



**G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 0 1**

## Inhalt

CEO-Statement	4
Konzernbilanz	6
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	8
Konzernanhang	9
Konzernkapitalflussrechnung	18
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	20
Zusammengefaßter Lagebericht und Konzernlagebericht	22
Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss	28
US-GAAP Überleitung	30
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	40
Kapitalflussrechnung	41
Anhang	42
Entwicklung des Anlagevermögens	50
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	52
Bericht des Aufsichtsrats	53
edel-Gruppe	54
Kennzahlen	57

# CEO Statement

» **Wir werden uns in Zukunft voll und ganz auf unser Kerngeschäft konzentrieren, in dem wir seit über einem Jahrzehnt äußerst erfolgreich sind: die Entwicklung und Vermarktung von Künstlern und ihrer Produkte. Der Aufbau und die Verwertung eigenen Repertoires wird dabei unser Hauptfokus sein. Außerdem wollen wir uns wieder deutlich auf den deutschen und europäischen Markt konzentrieren, in dem wir traditionell stark sind. Aus den Aktivitäten, die damit nicht unmittelbar zusammen hängen, ziehen wir uns zurück. Das beinhaltet die konsequente, wenn auch zum Teil schmerzhaft Rückabwicklung der Akquisitionen der letzten Jahre. Am Neuen Markt, den wir inzwischen verlassen haben, galt Umsatzwachstum lange Zeit mehr als solide Erträge. Aber heute wissen wir: Wir müssen kein Weltkonzern werden, wir brauchen keinen zehnstelligen Umsatz. Lieber sind wir wieder die gesunde Record Company mit organischem Wachstum, die wir bis zu unserem Börsengang immer waren.** ◀

Das Jahr 2001 hat entscheidende Veränderungen für die edel music AG mit sich gebracht, und es stellt einen wichtigen Wendepunkt in der Entwicklung unseres Unternehmens dar. In diesem Jahr hat sich bei uns die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Wachstumsstrategie, die wir seit unserem Börsengang konsequent verfolgt haben, unter den veränderten Marktbedingungen nicht erfolgreich zu Ende zu führen war. Der Plan, über Akquisitionen das Unternehmen zu vergrößern, beeinträchtigte zudem durch seine Kapitalbindung das Unternehmen ganz erheblich in seiner Handlungsfähigkeit und wirkte sich damit auch negativ auf das operative Geschäft aus. Vor diesem Hintergrund war unser Ziel, über den Aufbau eines Netzwerkes von Beteiligungen und Partnerschaften zum weltweit größten unabhängigen Musikunternehmen zu werden, nicht mehr zu realisieren. Die Konsequenz, die der Vorstand der edel music AG aus dieser Situation gezogen hat, ist ein grundlegender Strategiewechsel und der Beschluss, den edel-Konzern komplett neu aufzustellen. Die negativen operativen Ergebnisse im vorliegenden Rumpfgeschäftsjahr haben uns in dieser Entscheidung noch bestärkt.

Erfreulicherweise haben wir die hohen Bankverbindlichkeiten, die der vorliegende Jahresabschluss noch ausweist, inzwischen fast vollständig abbauen können. Dieser entscheidende Schritt zur Sanierung unseres Unternehmens wurde durch Beteiligungsverkäufe und ein Refinanzierungskonzept ermöglicht, mit dessen Hilfe wir einen weitgehenden Gläubigerverzicht erwirken konnten. Nach den kapitalintensiven Akquisitionen der Vorjahre hatten unsere Verbindlichkeiten im letzten Jahresabschluss noch 152 Millionen Euro für die edel music AG als Einzelgesellschaft und 210 Millionen Euro für den Gesamtkonzern betragen. Zum heutigen Zeitpunkt, im März 2002, sind sie für die edel music AG als Einzelgesellschaft komplett getilgt, und die im Konzern verbleibenden Bankverbindlichkeiten von 32 Millionen Euro dienen ausschließlich der Finanzierung von Gebäuden und Maschinen in unserem höchst profitablen Werk optimal. Unser Eigenkapital zum 28. Februar 2002 betrug über 40 Millionen Euro.

Im Zuge der in 2001 begonnenen und bis heute weitgehend abgeschlossenen Neuausrichtung des edel-Konzerns haben wir uns von den nicht rentablen oder nicht zum Kerngeschäft gehörigen Unternehmensteilen getrennt oder sie grundlegend neu strukturiert. Den europäischen Geschäftsbereich haben wir durch eine deutliche Verkleinerung unserer Operationen optimiert, in Nordamerika haben wir unsere Aktivitäten weit zurückgefahren. In beiden Territorien werden wir bei der Vermarktung und dem Vertrieb unserer Produkte künftig vermehrt mit starken Partnern kooperieren und damit bei zum Teil verbesserten Auswertungsmöglichkeiten unsere Kosten und unser Risiko erheblich reduzieren.

Unsere Beteiligungen an Play It Again Sam (PIAS), RED Distribution, Eagle Rock Entertainment und VIVA TV haben wir verkauft, leider zum Teil mit negativem Ergebnis. Die entsprechenden Buchverluste sind in der vorliegenden Bilanz bereits vollständig berücksichtigt und beeinflussen als

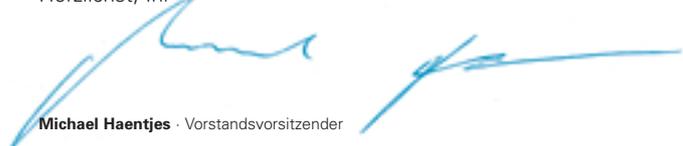
Sondereffekte das Ergebnis zum 30. September 2001 natürlich auf dramatische Weise. Die gute Nachricht aber ist, dass es ab sofort in diesem Zusammenhang keine weiteren Belastungen geben wird. Im Gegenteil, bereits im laufenden Geschäftsjahr werden sich die Folgen unseres Schuldenabbaus deutlich positiv bemerkbar machen.

Das Jahr 2002 stellt sich somit als ein echter Neuanfang für die edel music AG dar. Dank der Entschuldung des Unternehmens steht unser Business wieder auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis. Die weitgehend abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen und die Verkleinerung unserer Organisation führen zu erheblichen Kostensenkungen und ermöglichen eine wesentlich effizientere und transparentere Struktur als zuvor.

Diese neue Situation, die in dem Wechsel unseres Firmensitzes an einen der schönsten Standorte in Hamburg (für mich immer noch die wichtigste deutsche Medienstadt) auch ihren äußeren Widerklang findet, hat uns wieder zu einer höchst attraktiven Adresse im Musikbusiness gemacht. Die erstklassigen Neuzugänge im Management, die für viel Aufsehen in unserer Branche gesorgt haben, beweisen das. So konnten wir Michael Baur, den für die Restrukturierung unseres Konzerns verantwortlichen Partner bei Roland Berger Strategy Consultants, als neuen Finanzvorstand und COO gewinnen. Und mit Jörg Hellwig, zuvor Geschäftsführer beim Marktführer Universal Music, haben wir endlich einen renommierten „Music Man“ an der Spitze unserer deutschen Repertoiregesellschaften. Darüber hinaus haben wir mit unserem neuen Konzept noch weitere Spitzenkräfte der Musikindustrie überzeugt, zu uns zu wechseln und mit uns am Neuanfang für edel music zu arbeiten.

Wir haben uns vorgenommen, mit Prognosen vorsichtiger zu sein als in der Vergangenheit, deshalb halte ich mich mit konkreten Voraussagen für das laufende Geschäftsjahr zurück. Es müsste allerdings schon einiges geschehen, wenn wir es unter den gegebenen Voraussetzungen im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre nicht schaffen sollten, unser Ergebnis nicht nur deutlich zu verbessern, sondern auch wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Herzlichst, Ihr



Michael Haentjes - Vorstandsvorsitzender

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 30. September 2001

AKTIVA	30.09.2001 DEM	31.12.2000 DEM
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.433.693,54	35.984.543,61
Geschäfts- oder Firmenwert	56.448.972,98	241.974.136,70
	<b>83.882.666,52</b>	<b>277.958.680,31</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.250.168,57	31.810.223,07
Technische Anlagen und Maschinen	30.360.449,85	29.903.069,10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.430.255,70	13.412.601,32
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	216.269,80	20.923.511,49
	<b>91.257.143,92</b>	<b>96.049.404,98</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	81.480,80	273.887,06
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	790.154,16	9.166.468,12
Beteiligungen	2.145.218,08	51.865.579,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.722.359,55	8.620.555,75
Sonstige Ausleihungen	13.145.212,89	58.874.387,71
	<b>26.884.425,48</b>	<b>128.800.877,64</b>
	<b>202.024.235,92</b>	<b>502.808.962,93</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.100.464,52	4.498.314,15
Fertige Erzeugnisse und Waren	39.705.173,35	30.168.053,67
	<b>45.805.637,87</b>	<b>34.666.367,82</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.051.533,95	371.593.772,41
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	263.973,88	595.625,32
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	112.418,84	10.795,85
Sonstige Vermögensgegenstände	145.738.510,51	214.977.462,37
	<b>413.166.437,18</b>	<b>587.177.655,95</b>
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.343.163,56	85.107.816,06
	<b>497.315.238,61</b>	<b>706.951.839,83</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>13.586.578,72</b>	<b>12.855.763,47</b>
<b>LATENTE STEUERN</b>	<b>45.028.516,67</b>	<b>43.717.713,37</b>
<b>NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<b>140.920.271,97</b>	<b>0,00</b>
	<b>898.874.841,89</b>	<b>1.266.334.279,60</b>

PASSIVA	30.09.2001 DEM	31.12.2000 DEM
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: DEM 8.566.535,40; Vorjahr: DEM 8.723.001,80)	42.637.094,00	42.637.094,00
Kapitalrücklage	228.587.587,49	228.587.587,49
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
Andere Gewinnrücklagen	5.269.115,02	5.269.115,02
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.189.564,92	1.189.564,92
Währungsausgleichsposten	5.804.538,84	4.689.064,38
Konzernbilanzverlust	-429.135.231,46	-34.009.860,43
Anteile anderer Gesellschafter	4.227.059,22	16.559.221,31
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	140.920.271,97	0,00
	<b>0,00</b>	<b>265.421.786,69</b>
<b>SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>		
	<b>6.175.071,50</b>	<b>6.346.240,51</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	768.608,88	691.550,00
Steuerrückstellungen	4.785.475,86	5.526.718,84
Sonstige Rückstellungen	223.031.677,67	251.432.319,10
	<b>228.585.762,41</b>	<b>257.650.587,94</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen	156.466,40	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	372.693.578,22	411.735.127,06
Erhaltene Lizenzvorschüsse	20.116.024,94	17.321.065,08
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173.883.854,25	200.940.527,92
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	322.200,06	1.470.982,45
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2.375.824,09
Sonstige Verbindlichkeiten	96.857.485,13	102.587.480,40
- davon aus Steuern: DEM 8.300.397,06 (Vorjahr: DEM 8.595.620,14)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DEM 3.908.560,55 (Vorjahr: DEM 3.766.222,55)		
	<b>664.029.609,00</b>	<b>736.431.007,00</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>84.398,98</b>	<b>484.657,46</b>
	<b>898.874.841,89</b>	<b>1.266.334.279,60</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

	1.1.-30.9.2001 DEM	1.1.-31.12.2000 DEM
Umsatzerlöse	697.781.864,71	1.183.170.784,72
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-630.839.811,06	-913.488.504,28
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>66.942.053,65</b>	<b>269.682.280,44</b>
Vertriebskosten	-140.142.251,14	-184.998.285,31
Allgemeine Verwaltungskosten	-114.113.115,67	-88.107.630,90
Abschreibungen auf Firmenwerte	-188.388.563,34	-12.018.683,47
Sonstige betriebliche Erträge	31.589.255,38	21.929.910,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.694.381,79	-8.090.627,88
Erträge aus Beteiligungen	11.457,78	64.395,11
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.023.298,17	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.786.447,54	4.518.997,64
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-6.612.004,09	-256.014,85
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-4.260.130,48	-3.335.369,33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.233.806,41	-23.457.615,59
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-418.091.740,40</b>	<b>-24.068.643,57</b>
Außerordentliche Erträge	13.000.000,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>13.000.000,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.566.729,49	-4.658.292,68
Sonstige Steuern	-3.875,61	-119.248,86
<b>Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-406.662.345,50</b>	<b>-28.846.185,11</b>
Gewinn- / Verlustanteile anderer Gesellschafter	11.536.974,47	-6.473.981,74
Konzernverlustvortrag	-34.009.860,43	-11.847.491,46
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	13.157.797,88
<b>Konzernbilanzverlust</b>	<b>-429.135.231,46</b>	<b>-34.009.860,43</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzernanhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss zum 30. September 2001 ist unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 HGB ff. und §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanzen zum 30. September 2001 erfolgt gemäß § 266 HGB; die Gewinn- und Verlustrechnungen werden unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 Abs. 3 HGB gegliedert.

Das Geschäftsjahr der edel music AG war bisher das Kalenderjahr. Infolge der in der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 beschlossenen Umstellung des Geschäftsjahres auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2001 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. August 2001. Durch die Umstellung des Geschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit

mit den Vorjahreszahlen, insbesondere bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, nur eingeschränkt gegeben.

Auf die Prüfung und Offenlegung der Einzelabschlüsse von edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel distribution GmbH, Hamburg, und optimal media production GmbH, Röbel, ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB verzichtet worden.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die edel music AG ist direkt oder indirekt wesentliche Gesellschafterin für folgende inländische und ausländische Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Die edel music AG stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

### 2.1 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Inland</b>					
A 45 music GmbH, Rosbach vor der Höhe	12)	75,00	DEM	-2.491.418,55	-1.103.084,56
CONNECTED MUSIC Vertrieb GmbH, Hamburg	2)22)	74,90	DEM	331.926,85	281.926,85
Eagle Vision (Deutschland) GmbH, Hamburg	4)22)	67,22	DEM	-140.800,00	-199.100,00
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-1.228.823,61
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-1.088.023,64
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	-6.683.360,93
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-18.679.020,51
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	43.434.196,96	-20.613.104,01
edel publishing GmbH, Hamburg		80,00	DEM	-25.089.268,95	-27.093.821,61
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	DEM	-1.058.668,16	-961.116,61
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	1.453.348,71	-69.224.626,34
edel royalty network GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	270.600,27
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	-31.389,76
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	DEM	2.328.593,98	424.161,13
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	DEM	11.935.113,65	6.567.844,19
PIAS Recording GmbH, Hamburg	2)22)	74,90	DEM	730.822,88	79.932,14
RRE GmbH, Hamburg	3)22)	74,90	DEM	81.368,68	62.935,49
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	7.707,68

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Ausland</b>				
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	ATS -5.040.795,67	-361.322,37
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	5)	100,00	ATS 973.641,85	-6.376.230,35
edel records N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	BEF -33.107.701	-22.426.696
edel music N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	BEF 1.393.366.239	-21.793.239
PIAS Group s.p.r.l., Brüssel, Belgien	8)22)	74,90	BEF 68.481.594	-5.815.752
PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien	3)22)	74,90	BEF 60.015.320	4.344.117
Follow Up S.P.R.L., Anderlecht, Belgien	3)22)	74,90	BEF -2.894.763	-3.645.085
R&S 1 S.P.R.L., Anderlecht, Belgien	3)22)	38,20	BEF -245.148	-263.748
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK -15.620.715,65	-17.479.970,68
Mega Scandinavia A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK -37.294.475,25	-25.326.507,90
Megasong Publishing A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK 10.965.471,89	4.608.797,41
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	ESP -144.776.842	-154.594.264
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	FRF 58.187,03	5.829.990,22
edel publishing France s.a.r.l., Paris, Frankreich	15)	80,00	FRF -382.078,16	-432.586,85
PIAS S.A.R.L., Paris, Frankreich	3)17)22)	74,90	FRF 2.110.302,00	142.431,00
Kubik s.a.r.l., Saint Symphorien, Frankreich	14)	59,92	FRF 21)	21)
F COM S.A.R.L., Paris, Frankreich	3)22)	44,94	FRF 3.003.328,53	-274.691,00
Eagle Rock Entertainment (France) EURL, Paris, Frankreich	4)22)	67,22	FRF 848.000,00	-40.000,00
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	FIM 2.607.190,96	-2.361.935,92
APT Distribution Ltd., Heckmondwicke, Großbritannien	3)17)22)	74,84	GBP 27.759,65	1.816,62
All Open Limited, London, Großbritannien	9)	61,37	GBP 21)	21)
PIAS UK Holding Ltd., London, Großbritannien	10)22)	74,84	GBP 1.740.721,75	-734.645,71
PIAS Recording Ltd., London, Großbritannien	11)22)	74,84	GBP -928.436,08	-765.852,50
Vital Distribution Ltd., Bristol, Großbritannien	11)22)	61,37	GBP -197.433,38	53.528,93
Acetone Ltd., London, Großbritannien	11)22)	65,49	GBP 339.592,00	102.407,00
Rapidmark Ltd., London, Großbritannien	11)22)	65,49	GBP 63.763,98	-74.652,02
Eagle Rock Entertainment Plc., London, Großbritannien	12)22)	67,22	GBP 6.702.100,00	177.100,00
Eagle Vision Ltd., London, Großbritannien	4)22)	67,22	GBP -125.700,00	-125.700,00
Cromwell Publishing Ltd., London, Großbritannien	13)22)	67,22	GBP -77.100,00	0,00
Cromwell Production Ltd., London, Großbritannien	13)22)	67,22	GBP 733.900,00	499.500,00
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP -8.512.914,03	-3.547.667,58
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	15)	80,00	GBP -3.414.786,10	-1.485.577,19
Glissando Music Limited, London, Großbritannien	16)	80,00	GBP -13.890,71	-681,64
Dizzy Heights Music Publishing Ltd., London, Großbritannien	16)	80,00	GBP 25.274,13	-237,74
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	ITL -245.303.292	-450.135.463
PIAS B.V., Hilversum, Holland	3)22)	74,90	NLG 630.781,73	551.482,55
edel records B.V., Hilversum, Holland		100,00	NLG -1.556.107,36	-2.208.962,36
Eddy Ouwens Productions B.V., Hilversum, Holland		52,00	NLG -2.199.649,35	-945.476,88
ABCD Records B.V., Hilversum, Holland	18)	52,00	NLG -1.393.971,07	289.423,95
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	6)	100,00	PTE -25.593.287	-16.736.775
Phonag Schallplatten AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF 1.757.576,69	68.821,37
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz	7)	100,00	CHF 2.879.737,13	2.305,72
edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz		100,00	CHF 723.900,25	-2.183.137,79
edel records (APRO) Pte. Ltd. , Singapur, Singapur		100,00	SGD 114.531,46	-15.504,84
edel records AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK -43.774.494,15	-42.812.097,95

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Ausland</b>				
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK -9.371.164,64	-9.511.636,07
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	15)	80,00	SEK -659.083,69	-918.181,69
Playground Music Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	3)	38,20	SEK 5.818.202,22	5.381.831,80
Eagle Vision Inc., New York, New York, USA	4)22	67,22	USD 56.000,00	46.000,00
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA		100,00	USD -8.186.147,30	-5.747.641,29
edel America Records Inc., New York, New York, USA		100,00	USD -3.748.709,54	-557.782,28
RED Distribution Inc., New York, New York, USA		80,00	USD 25.343.302,38	170.325,00
Spitfire Records Inc., New York, New York, USA	4)22)	67,22	USD -1.226.800,00	-991.000,00
RDR Holdings, LLC., Wilmington, Delaware, USA	19)	51,00	USD -1.283.130,38	-1.283.130,38
Turn Music, LLC., Wilmington, Delaware, USA	20)	51,00	USD -1.358.793,51	-1.358.793,51
Promo Squad, LLC., Wilmington, Delaware, USA	20)	51,00	USD 75.663,13	75.663,13
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien		100,00	USD -640.714,18	-691.257,50

- 1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über RRE GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) Die Beteiligung wird indirekt über die PIAS Group S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten, die indirekt über edel music N.V., Brüssel, Belgien, gehalten wird.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über Eagle Rock Entertainment Plc., London, Großbritannien, gehalten, die indirekt über edel medien Beteiligungs GmbH, Hamburg, gehalten wird.
- 5) Die Beteiligung wird indirekt über edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz, gehalten.
- 6) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz, und über Phonag Schallplatten AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel music N.V., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 9) Die Beteiligung wird indirekt über Vital Distribution Ltd., Bristol, Großbritannien, gehalten.
- 10) Die Beteiligung wird indirekt über APT Distribution Ltd., London, Großbritannien, über PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien und über PIAS Group S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 11) Die Beteiligung wird indirekt über PIAS UK Holding Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 12) Die Beteiligung wird indirekt über edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg, gehalten.
- 13) Die Beteiligung wird indirekt über Eagle Vision Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 14) Die Beteiligung wird indirekt über PIAS S.A.R.L., Paris, Frankreich, gehalten.
- 15) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.
- 16) Die Beteiligung wird indirekt über edel Publishing Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 17) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 18) Die Beteiligung wird indirekt über Eddy Ouwens Productions B.V., Hilversum, Holland, gehalten.
- 19) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten.
- 20) Die Beteiligung wird indirekt über RDR Holdings, LLC., New York, gehalten.
- 21) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.
- 22) Jahresabschluss zum 31.12.2000.

## 2.2 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN:

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Ausland</b>				
NUN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	ITL -1.417.452.262	-1.469.820.621
Deston Songs LLC., Wilmington, Delaware, USA	1)	40,00	USD -3.925.735,00	-2.402.478,00

- 1) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.

## 2.3 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Inland</b>					
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	DEM	1)	1)
<b>Ausland</b>					
Culture Records Benelux B.V.B.A., Brüssel, Belgien		30,00	BEF	-6.090.092	-6.277.592
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	3)	100,00	ESP	-7.600.981	1.534.897
Cutting Edge Music (Holdings) Ltd., London, Großbritannien	7)	33,27	GBP	108.275,00	-145.170,00
Cutting Edge (Publishing) Ltd., London, Großbritannien	8)	33,27	GBP	-174.277,00	-115.169,00
Cutting Edge (Music Productions) Ltd., London, Großbritannien	8)	33,27	GBP	-6.308,00	-5.753,00
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP	-32.371,24	-1.105,41
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP	-464,47	-225,19
Beat Route Promotions Limited, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP	-11.857,76	-820,09
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		1,60	GBP	1)	1)
3MV Ltd., London, Großbritannien	9)5)14)	74,84	GBP	200,00	0,00
Fat Cat Records Ltd., London, Großbritannien	9)14)	37,42	GBP	-58.192,00	-58.194,00
Inferno Records Ltd., London, Großbritannien	10)11)	34,50	GBP	1)	1)
Boogiemann Records Ltd., London, Großbritannien	10)	19,65	GBP	1)	1)
Soul2Soul Recordings Ltd., London, Großbritannien	9)14)	18,71	GBP	313.998,00	314.000,00
Brightstar, Belfast; Großbritannien	9)	37,42	GBP	1)	1)
Nude2 Records, London, Großbritannien	9)	18,71	GBP	1)	1)
Riverman Ltd., London; Großbritannien	10)	17,68	GBP	1)	1)
13 AMP, London, Großbritannien	10)	13,10	GBP	1)	1)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	12)	100,00	ITL	-49.748.982	-134.484.451
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	13)5)	100,00	USD	1)	1)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	4)	50,00	USD	1)	1)

1) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten

3) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten.

5) Es handelt sich um eine nicht aktive Zwischenholding.

6) Die Beteiligungen werden indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.

7) Die Beteiligung wird indirekt über edel Publishing Ltd., London, Großbritannien, gehalten.

8) Die Beteiligung wird indirekt über Cutting Edge Music (Holdings) Limited, London, Großbritannien, gehalten.

9) Die Beteiligung wird indirekt über PIAS UK Holding Ltd., London, Großbritannien, gehalten.

10) Die Beteiligung wird indirekt über Rapidmark Ltd., London, Großbritannien, gehalten.

11) Die Beteiligung wird indirekt über Eagle Rock Entertainment Plc., London, Großbritannien, gehalten, die indirekt über edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg, gehalten wird.

12) 25% werden indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

13) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten.

14) Jahresabschluss zum 31.12.2000.

Auf die Einbeziehung der o.a. verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum 1. Januar 2001 bis 30. September 2001 von untergeordneter Bedeutung sind.

### **3. STICHTAG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DER EINBEZOGENEN EINZELABSCHLÜSSE**

Der Konzernabschluß ist auf den 30. September 2001 aufgestellt; die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Alle neuen Tochterunternehmen werden zeitanteilig seit ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit zum Konzern einbezogen.

## **4. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**

### **4.1 KAPITALKONSOLIDIERUNG**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt seit dem 1. Januar 1993 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Dabei werden die Buchwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile gegenübergestellt.

### **4.2 UNTERSCHIEDSBETRÄGE**

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wird nach § 301 Abs. 3 HGB als Firmenwert über 10 Jahre abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, die Eigenkapitalcharakter haben, werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Darüber hinaus werden Firmenwerte aus Akquisitionen über 10 bis 30 Jahre abgeschrieben.

### **4.3 SCHULDENKONSOLIDIERUNG**

Bei der Konsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Währungsdifferenzen aus der Aufrechnung werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

### **4.4 BEHANDLUNG VON ZWISCHENERGEBNISSEN**

Gemäß § 304 HGB werden Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, in der Konzernbilanz höchstens zu dem Wert angesetzt, zu dem sie, wenn die einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden, in der auf den Stichtag aufgestellten Bilanz dieses Unternehmens höchstens hätten angesetzt werden können (sog. Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten). Von diesem Grundsatz wird nur abgewichen, soweit sich dadurch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Auf die Zwischenergebniseliminierungen wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

### **4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen erfolgt mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages. Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften werden mit dem Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresergebnisse zum Stichtagskurs wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsforderungen mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### **4.6 AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG**

Bei der Konsolidierung werden die Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aus gegenseitigen Verrechnungen aufgerechnet.

### **4.7 KONSOLIDIERUNG VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity) zum Bilanzstichtag bewertet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung ist der Wertansatz auf die Anschaffungskosten begrenzt. Bei negativem Eigenkapital werden Darlehensgewährungen mit in die Konsolidierung einbezogen.

### **4.8 ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER**

Die auf konzernfremde Dritte entfallenden Anteile am Eigenkapital, am Ergebnisvortrag sowie am Jahresergebnis werden im Konzernabschluss unter Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen.

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, werden im Rumpfgeschäftsjahr erstmals mit dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilseigners verrechnet, sofern die Minderheitsgesellschafter nicht verpflichtet oder nicht in der Lage sind, die Verluste auszugleichen.

## 5. BILANZIERUNGS-UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an.

### 5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten jeweils vermindert um kumulative Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert beizulegen ist. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv. Bei der Anwendung der degressiven Methode erfolgt ein Übergang zur linearen Abschreibung, sobald dieser Abschreibungsbetrag höher liegt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Sachanlagen	3 - 25

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten unter DEM 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Gewährte Investitionszuschüsse mindern die jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sonderabschreibungen gemäß § 6 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet werden nicht aktivisch abgesetzt, sondern in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt.

### 5.2 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

### 5.3 VORRÄTE

Die Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die von den Konzerngesellschaften gelieferten Bestände werden zu Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die nach dem Prinzip der verlustfreien Bewertung bemessen wurden.

### 5.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltene latente Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 5.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 5.6 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

### 5.7 LATENTE STEUERN

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 2 HGB in den Einzelabschlüssen gebildet worden. Darüber hinaus werden für Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, sowie für im Konzerneinheitlich ausgeübte Bewertungswahlrechte latente Steuern nach § 306 HGB gebildet.

## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ABSCHLUSS

### 6.1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert berücksichtigen alle Deinvestments und Umstrukturierungen bis zur Bilanzerstellung. Zu den wesentlichen Abgängen gehören die Play It Again Sam Gruppe (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc und Teile der Verlagsdivision. Die Bewertung des Geschäfts- und Firmenwertes orientiert sich bei diesen Abgängen an dem erzielten Verkaufserlös. Wegen der Bedeutung der daraus resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungen wurde im Anlagespiegel eine gesonderte Spalte hinzugefügt.

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist auf Seite 20/21 im Anhang dargestellt.

### 6.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE; RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben DEM 243.244,27 (Vorjahr: DEM 611.298,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Betrag für Disagien von DEM 933.411,73 (Vorjahr: DEM 1.221.402,47).

### 6.3 GRUNDKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses war das Grundkapital vollständig wiederhergestellt. Der zum 30. September 2001 nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von Euro 75.031.715,88 (DEM 146.749.280,87) ist im Februar 2002 durch einen teilweisen Gläubigerverzicht ausgeglichen worden. Der außerordentliche Ertrag aus dem Gläubigerverzicht beträgt Euro 119.658.149,68 (DEM 234.030.998,89). Damit hätte das Eigenkapital am Bilanzstichtag über 40 Millionen Euro betragen.

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag Euro 21.800.000,00 (DEM 42.637.094,00) und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von Euro 10.900.000,00 (DEM 21.318.547,00) besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von Euro 4.380.000,00 (Vorjahr: Euro 4.460.000,00)

(DEM 8.566.535,40, Vorjahr DEM 8.723.001,80) aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen für die folgenden Gattungen:

Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von Euro 2.100.000,00 (DEM 4.107.243,00). Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 3 Jahren vorgesehen.

Zum Bilanzstichtag ist das bedingte Kapital der Gattung (A) in Höhe von Euro 80.000 (DEM 156.466,40) in Anspruch genommen worden.

Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von Euro 100.000,00 (DEM 195.583,00). Die Ausübung kann bis zum 30. September 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.

Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von Euro 2.180.000,00 (DEM 4.263.709,40). Die Ausübung kann bis zum 31. Mai 2005 erfolgen; die Laufzeit beträgt bis zu 15 Jahren.

### 6.4 RÜCKLAGEN UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßte die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (Euro 1,00) und dem Emissionspreis (Euro 58,50).

Die gesetzliche Rücklage und die anderen Gewinnrücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### 6.5 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im wesentlichen aus Rückstellungen für Lizenzen TDEM 55.459 (Vorjahr: TDEM 94.585), für noch zu erwartende Retouren und Retourenreserven TDEM 51.941 (Vorjahr: TDEM 77.221), für GEMA-Vergütungen TDEM 26.716 (Vorjahr: TDEM 29.342), für ausstehende Rechnungen TDEM 27.596 (Vorjahr: TDEM 22.237) und für drohende Verluste TDEM 23.493 (Vorjahr: TDEM 0) zusammen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Kerngeschäftes werden verlustreiche Unternehmensteile geschlossen und neue Geschäftsstrukturen insbesondere bei den ausländischen Tochtergesellschaften umgesetzt.

## 6.6 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDEM	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TDEM	Restlaufzeit über 5 Jahre TDEM	insgesamt TDEM
Anleihen	0	156	0	156
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	324.740	28.409	19.545	372.694
Erhaltene Lizenzvorschüsse	20.116	0	0	20.116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.464	6.420	0	173.884
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	322	0	0	322
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	4.726	0	4.726
Sonstige Verbindlichkeiten	80.616	11.516	0	92.132
	<b>593.258</b>	<b>51.227</b>	<b>19.545</b>	<b>664.030</b>

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Grundsulden über DEM 42.600.000,00 auf das Erbbaugrundstück Röbel.

Unlimitierte, unbefristete Solidar-Bürgschaft der Firmen edel music AG, Hamburg, und edel records GmbH, Hamburg, für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel.

Sicherungsübereignung diverser Maschinen und maschineller Anlagen der optimal media production GmbH, Röbel.

Verpfändung von Geschäftsanteilen diverser Tochterunternehmen sowie Verpfändung eines Wertpapierdepots. Forderungsabtretung sämtlicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von edel music AG, Hamburg, sowie Forderungsabtretungen von edel music AG, Hamburg, edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg und optimal media production GmbH, Röbel, aus gruppeninternen Verrechnungen und Darlehen.

Unbefristete Höchstbetragsbürgschaft über DEM 40 Mio. sowie eine Negativklärung über Aktienverkäufe von Herrn Michael Haentjes.

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Höchstbetragsbürgschaft über DEM 112,5 Mio. von optimal media production GmbH, Röbel, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel records GmbH, Hamburg, und Herrn Michael Haentjes. Verpfändung eines Wertpapierdepots sowie eine Negativklärung über Aktienverkäufe von Herrn Michael Haentjes.

Darüber hinaus besteht eine zweitrangige Verpfändung eines Wertpapierdepots und Forderungsabtretungen von optimal media production GmbH, Röbel, edel media & entertainment GmbH, Hamburg und edel records GmbH, Hamburg.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Grundsulden über DEM 10.000.000,00 auf das Erbbaugrundstück Röbel.

Sicherungsübereignung diverser Maschinen und maschineller Anlagen im neuen Gewerbeobjekt Röbel.

Die Firmen optimal media production GmbH, Röbel, und edel records GmbH, Hamburg, haften gesamtschuldnerisch für alle Forderungen.

Nach dem Gläubigerverzicht im Februar 2002 verbleiben als Sicherheiten jeweils die Grundsulden und die Sicherungsübereignung diverser Maschinen bei der Commerzbank AG und der Landesbank Schleswig-Holstein.

## 6.7 HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die betraglich nicht beziffert werden können.

## 6.8 STEUERN

Auf Ebene der Muttergesellschaft ist aufgrund des Jahresfehlbetrages ein Verlustvortrag von TDEM 230.354 vorgenommen worden.

## 6.9 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Die ausserordentlichen Erträge in Höhe von DEM 13.000.000,00 stammen aus einem Darlehensverzicht des Mehrheitsaktionärs Michael Haentjes.

## 7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS).

Dargestellt werden die Unternehmensbereiche edel records Europe, edel North America, Play it Again Sam Group, edel media & entertainment, edel publishing, edel services und der Holding. Die Umsatzerlöse sind bereinigt um die innerhalb eines Segments stattfindenden Konsolidierungen. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern.

In TDEM Rumpfgeschäftsjahr 2001	edel records Europe	edel North America	Play it Again Sam Group	edel media & entertainment	edel publishing	edel services	Holding
Umsatzerlöse	293.024	210.796	202.471	27.843	3.226	89.573	0
Intersegmenterlöse	32.292	0	32.000	22.677	0	42.182	0
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	260.732	210.796	170.471	5.166	3.226	47.391	0
Segmentergebnis	-103.551	-29.925	-39.550	-19.212	-20.165	6.577	-212.266
DARIN ENTHALTEN:							
Abschreibungen	4.859	261	12.723	106	4.125	9.305	183.856
Zinsergebnis	-6.848	-431	-1.009	-146	-1.135	-2.722	-6.133
EBIT	-96.703	-29.494	-38.541	-19.066	-19.030	9.299	-193.133
EBITDA	-91.844	-29.233	-25.818	-18.960	-14.905	18.604	-9.277
Vermögen*	468.022	146.548	139.018	41.410	24.092	103.689	274.058
Schulden*	496.356	125.329	145.516	43.259	48.766	91.754	309.817

\*Vor Konsolidierung

In TDEM Geschäftsjahr 2000	edel records Europe	edel North America	Play it Again Sam Group	edel media & entertainment	edel publishing	edel services	Holding
Umsatzerlöse	455.978	400.445	318.607	61.846	5.009	116.823	0
Intersegmenterlöse	37.375	-	37.676	48.164	44	52.278	0
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	418.603	400.445	280.931	13.682	4.965	64.545	0
Segmentergebnis	-22.609	16.681	-5.293	2.398	-5.253	20.085	-30.078
DARIN ENTHALTEN:							
Abschreibungen	5.900	55	3.319	283	469	10.487	11.179
Zinsergebnis	-4.161	-418	-2.830	-86	-825	-2.361	-8.257
EBIT	-18.448	17.099	-2.462	2.484	-4.428	22.447	-21.822
EBITDA	-12.548	17.154	857	2.767	-3.959	32.934	-10.643
Vermögen*	513.374	251.789	165.826	56.867	31.492	99.705	657.370
Schulden*	409.060	185.931	171.739	58.579	35.747	97.770	379.658

\*Vor Konsolidierung

## 8. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt worden.

	1.1.2001- 30.9.2001 TDEM	1.1.2000- 31.12.2000 TDEM
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-419.662	-28.846
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	226.265	35.283
+ Zunahme der Rückstellungen	77	69
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	70.946	-220
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.537	-311
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	102.413	-172.400
+/- Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52.697	206.149
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-81.195</b>	<b>39.724</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	934	1.749
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielles Anlagevermögen	-20.711	-69.283
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	107.730	1.280
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.632	-117.800
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-68.331
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	-8.170	-61.225
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>73.151</b>	<b>-313.610</b>
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-454	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	20.160	291.086
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-73.449	-5.376
+ Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung	1.116	1.005
- Sonstige Veränderungen der Anteile Fremder	-342	-247
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-52.969</b>	<b>286.468</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-61.013</b>	<b>12.582</b>
- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-480
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	66.827	54.725
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.814</b>	<b>66.827</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres</b>		
+ Zahlungsmittel	38.343	85.108
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-32.529	-18.281
	<b>5.814</b>	<b>66.827</b>

## 9. SONSTIGE ANGABEN

### 9.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 30. September 2001 bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

	1.10.2001- 30.9.2002 TDEM	1.10.2002- 30.9.2003 TDEM	1.10.2003 und später TDEM
	12.238	10.548	65.819

Ein Großteil der Verpflichtungen (TDEM 73.520) besteht bei Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht mehr zum Konzern gehören.

## 9.2 BESCHÄFTIGTE/PERSONAL- AUFWAND/MATERIALAUFWAND

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 1.768 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.548) in den zum Konzern gehörigen Gesellschaften beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

edel records Europe	528	(Vorjahr: 480)
edel North America	164	(Vorjahr: 138)
Play it Again Sam Group	458	(Vorjahr: 414)
edel media & entertainment	21	(Vorjahr: 26)
edel publishing	9	(Vorjahr: 7)
edel services	556	(Vorjahr: 469)
Holding	32	(Vorjahr: 14)
	<b>1.768</b>	<b>1.548</b>

Der Personalaufwand für das Rumpfgeschäftsjahr betrug DEM 119.482.063,25 (Vorjahr: DEM 134.202.227,89).

Der Materialaufwand für das Rumpfgeschäftsjahr betrug DEM 477.023.522,93 (Vorjahr: DEM 843.122.676,78).

## 9.3 VORSTAND DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Vorstand gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:  
Michael Haentjes, Hamburg, Vorsitzender  
Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg  
– bis zum 26. November 2001  
David Hockman, London  
– bis zum 5. Juli 2001  
Dr. André Finkenwirth, Hamburg  
– bis zum 31. Dezember 2001

Herr Michael Baur, Hamburg, gehört dem Vorstand seit dem 28. März 2002 an.

Die Bezüge des Vorstands betragen DEM 1.902.905,50.

Neben seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender ist Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

- Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG, Hamburg
- Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe Immobilien AG, Hamburg
- Mitglied des Aufsichtsrats der VIVA Media AG, Köln, bis zum 29. Mai 2001.

## 9.4 AUFSICHTSRAT DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Aufsichtsrat gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:  
Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender  
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)  
Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)  
– Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ab 25. Oktober 2001  
James Murdoch, New York, New York/USA  
(Executive Vice President, News Corporation)  
– Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 1. September 2001  
Jan Cook, London, (Unternehmensberater)  
– Mitglied des Aufsichtsrats ab 14. September 2001

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen DEM 16.738,65.

Neben ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit sind Walter Lichte, Hamburg, Joel H. Weinstein, New York, und Jan Cook, London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

Neben der Aufsichtsrats Tätigkeit war James Murdoch, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:  
– NDS Group OLC, West Drayton, Middlesex/UK  
– YankeeNet LLC, USA.

Hamburg, im März 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.01.2001 DEM	Zuschüsse DEM	Veränderung Konsolidierungskreis DEM	Zugänge DEM	Abgänge DEM	Umbuchungen DEM	Währungs- differenzen DEM	30.09.2001 DEM
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.881.758,28	-118.164,53	7.773,97	4.772.116,14	3.570.632,35	-185.378,03	-7.558,54	49.779.914,94
Geschäfts- oder Firmenwert	258.544.638,37	0,00	118.394,43	3.205.377,37	0,00	0,00	-31.932,61	261.836.477,56
	<b>307.426.396,65</b>	<b>-118.164,53</b>	<b>126.168,40</b>	<b>7.977.493,51</b>	<b>3.570.632,35</b>	<b>-185.378,03</b>	<b>-39.491,15</b>	<b>311.616.392,50</b>

## SACHANLAGEN

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.767.841,43	-256.124,57	0,00	1.947.285,79	0,00	15.476.458,90	30.184,00	53.965.645,55
Technische Anlagen und Maschinen	60.174.185,10	-1.201.122,84	2.385,30	6.216.937,51	1.485.203,51	5.533.076,73	5.861,78	69.246.120,07
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.394.763,60	-102.092,23	-43.671,18	5.694.266,52	5.744.204,33	289.407,63	55.620,07	38.544.090,08
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.923.511,49	0,00	0,00	407.606,31	1.282,77	-21.113.565,23	0,00	216.269,80
	<b>156.260.301,62</b>	<b>-1.559.339,64</b>	<b>-41.285,88</b>	<b>14.266.096,13</b>	<b>7.230.690,61</b>	<b>185.378,03</b>	<b>91.665,85</b>	<b>161.972.125,50</b>

## FINANZANLAGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen	273.887,06	0,00	0,00	68.355,88	118.284,66	0,00	650,06	224.608,34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.012.270,12	0,00	-8.231.479,60	1.130.703,30	23.678,82	0,00	-50,51	2.887.764,49
Beteiligungen	51.865.579,00	0,00	6.616,34	729.589,56	48.818.604,29	0,00	3.076,52	3.786.257,13
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.064.475,97	0,00	1.034.143,91	44.444,48	0,00	0,00	0,00	3.143.064,36
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	9.045.647,11	0,00	0,00	8.457.905,08	0,00	50.463,00	-528,50	17.553.486,69
Sonstige Ausleihungen	59.152.893,84	0,00	0,00	3.391.294,87	49.054.890,24	-50.463,00	-10.980,21	13.427.855,26
	<b>132.414.753,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.190.719,35</b>	<b>13.822.293,17</b>	<b>98.015.458,01</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.832,64</b>	<b>41.023.036,27</b>
	<b>596.101.451,37</b>	<b>-1.677.504,17</b>	<b>-7.105.836,83</b>	<b>36.065.882,81</b>	<b>108.816.780,97</b>	<b>0,00</b>	<b>44.342,06</b>	<b>514.611.554,27</b>

## AUGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

## NETTOBUCHWERTE

01.01.2001 DEM	Veränderung Konsolidierungskreis DEM	Zugänge DEM*	Außerplanmäßige Zugänge DEM	Abgänge DEM	Umbuchungen DEM	Währungs- differenzen DEM	30.09.2001 DEM	30.09.2001 DEM	31.12.2000 DEM
12.897.214,67	4.906,41	3.970.545,54	5.711.024,39	209.405,66	-16.812,25	-11.251,70	22.346.221,40	27.433.693,54	35.984.543,61
16.570.501,67	473.815,77	9.530.029,79	178.858.533,59	0,00	0,00	-45.376,24	205.387.504,58	56.448.972,98	241.974.136,70
<b>29.467.716,34</b>	<b>478.722,18</b>	<b>13.500.575,33</b>	<b>184.569.557,98</b>	<b>209.405,66</b>	<b>-16.812,25</b>	<b>-56.627,94</b>	<b>227.733.725,98</b>	<b>83.882.666,52</b>	<b>277.958.680,31</b>
4.957.618,36	0,00	1.481.630,51	275.900,66	0,00	81,76	245,69	6.715.476,98	47.250.168,57	31.810.223,07
30.271.116,00	1.660,47	8.010.026,72	2.387.760,27	1.786.146,54	-81,76	1.335,06	38.885.670,22	30.360.449,85	29.903.069,10
24.982.162,28	20.076,59	5.004.469,65	5.235,66	4.959.114,10	16.812,25	44.192,05	25.113.834,38	13.430.255,70	13.412.601,32
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.269,80	20.923.511,49
<b>60.210.896,64</b>	<b>21.737,06</b>	<b>14.496.126,88</b>	<b>2.668.896,59</b>	<b>6.745.260,64</b>	<b>16.812,25</b>	<b>45.772,80</b>	<b>70.714.981,58</b>	<b>91.257.143,92</b>	<b>96.049.404,98</b>
0,00	0,00	143.910,84	0,00	0,00	0,00	-783,30	143.127,54	81.480,80	273.887,06
845.802,00	-193.904,30	1.445.712,63	0,00	0,00	0,00	0,00	2.097.610,33	790.154,16	9.166.468,12
0,00	0,00	1.645.864,79	0,00	0,00	0,00	-4.825,74	1.641.039,05	2.145.218,08	51.865.579,00
2.064.475,97	-148.557,00	1.227.145,39	0,00	0,00	0,00	0,00	3.143.064,36	0,00	0,00
425.091,36	0,00	6.406.035,78	0,00	0,00	0,00	0,00	6.831.127,14	10.722.359,55	8.620.555,75
278.506,13	0,00	3.465,13	0,00	0,00	0,00	671,11	282.642,37	13.145.212,89	58.874.387,71
<b>3.613.875,46</b>	<b>-342.461,30</b>	<b>10.872.134,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.937,93</b>	<b>14.138.610,79</b>	<b>26.884.425,48</b>	<b>128.800.877,64</b>
<b>93.292.488,44</b>	<b>157.997,94</b>	<b>38.868.836,77</b>	<b>187.238.454,57</b>	<b>6.954.666,30</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.793,07</b>	<b>312.587.318,35</b>	<b>202.024.235,92</b>	<b>502.808.962,93</b>

\*Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sind im operativen Ergebnis enthalten.

# edel music AG, Hamburg

## Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

Das Ergebnis der edel music AG als Holdinggesellschaft ist grundsätzlich durch die Ergebnisse ihrer Beteiligungsgesellschaften geprägt. Es wurde im Jahre 2001 aber auch entscheidend von außerordentlichen Ereignissen und Ergebniseffekten beeinflusst. Zum einen verkürzt sich der Geschäftszeitraum 2001 durch die Umstellung des Wirtschaftsjahres auf neun Monate, wobei das umsatzstärkste vierte Kalenderquartal entfällt. Zum anderen wurde aufgrund der Veränderungen an den Kapitalmärkten mit der Abkehr von der bisherigen Akquisitionsstrategie eine strategische Neuausrichtung der edel-Gruppe beschlossen, die eine Rückkehr zur erfolgreichen organischen Wachstumsstrategie des Unternehmens vor dem Börsengang und die konsequente Rückabwicklung der Akquisitionen aus den Jahren 1999 und 2000 bedeutet. Durch Deinvestments und daraus resultierende Buchverluste entstanden im Rumpfgeschäftsjahr 2001 Einmalaufwendungen von ca. TDEM -310.000, die Anfang 2002 durch einen Gläubigerverzicht bilanziell kompensiert wurden. Außerdem wurde gemeinsam mit Roland Berger Strategy Consultants ein umfangreiches Restrukturierungskonzept entwickelt, das durch Assetverkäufe, Verkleinerung einzelner Tochtergesellschaften und operative Maßnahmen bis zum Zeitpunkt dieses Berichts im März 2002 weitgehend umgesetzt wurde. Der im Rahmen der Refinanzierungsmaßnahmen erreichte Gläubigerverzicht führte im Zusammenhang mit den vorgenommenen Deinvestments zu einem kompletten Abbau der Bankverbindlichkeiten der edel music AG als Einzelgesellschaft. Diese hatten im letzten Jahresabschluss zum 31.12.2000 noch TDEM 298.000 betragen. Die im Konzern verbleibenden wesentlichen Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf ca. TDEM 60.000 (per 31.12.2000: TDEM 412.000) in der Tochtergesellschaft optimal und dienen dort der Finanzierung von Sachanlagevermögen.

Das Ergebnis für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 von TDEM -406.662 wird in erheblichem Maße durch die bilanzielle Abbildung der Restrukturierungsmaßnahmen und Deinvestments in Form außerordentlicher Buchverluste und Abschreibungen bestimmt. Das um diese Einmalaufwendungen bereinigte Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres 2001 beträgt TDEM -94.486. Die positiven Auswirkungen der Refinanzierungsmaßnahmen in Form von Zinsentlastungen und Kostensenkungen zeigen sich dagegen erst im laufenden Geschäftsjahr 2001/2002.

Die edel music AG hat zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2001 bei der Deutsche Börse AG die Kündigung der Zulassung der Aktien zum Neuen Markt erklärt und ist seitdem am Regierten Markt gelistet.

### Wichtige Märkte

Der Tonträgermarkt musste im Jahr 2001 weltweite Umsatzrückgänge hinnehmen. Der Internationale Tonträgerverband IFPI berichtet für 2001 eine Verminderung der Umsatzerlöse der Industriefirmen um 5% im Vergleich zum Vorjahr, auf weltweit 33,7 Milliarden USD. Die meisten Territorien sind von dem negativen Trend betroffen. In den USA verlor der Markt 4,5%, in Japan 9,4%, in Italien 8,6%. In Deutschland sank der Gesamtumsatz der Tonträgerindustrie im Kalenderjahr 2001 um 10,2% von 2,490 Milliarden Euro auf 2,235 Milliarden Euro, der Absatz verringerte sich von 266,4 auf 244,1 Millionen Stück. Einige wichtige Märkte konnten sich jedoch dank umsatzstarker lokaler Veröffentlichungen dem negativen Trend widersetzen, darunter England (+5%) und Frankreich (+12%).

Die Gründe für die internationalen Absatzverluste liegen vor allem in der massiven Zunahme unautorisierter CD-Kopien und Internet-Downloads. Das verbreitete Brennen von CDs, oft mit Repertoire, das von illegalen Online-Angeboten stammt, übt weltweit einen negativen Einfluss auf die Verkäufe von bespielten Tonträgern aus. Gleichzeitig wachsen die Verkäufe von beispielbaren CD-R's dramatisch an. In 2001 stiegen die Absätze hier um 80 Prozent, und für 2002 wird eine weitere Steigerung von 40 Prozent prognostiziert. Zum Musikkopieren in Deutschland im Jahr 2001 hat die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) eine repräsentative Studie vorgelegt. Danach kopierten 17,1 Millionen Personen Musik auf 182 Millionen CD-Rohlinge, und knapp 5 Millionen Personen luden 492 Millionen Songs von illegalen Angeboten aus dem Internet. Wäre diese Musik bezahlt worden, hätte sie einen geschätzten Umsatzwert von rund 3,2 Milliarden Euro erzielt und damit den Jahresumsatz der Branche bei weitem überstiegen. Hinzu kommen noch etwa 50 Millionen Euro illegaler Umsatz für gewerbliche Piraterie und 220 Millionen Euro für sogenannte Schulhofpiraterie.

Paradoxiereise zeigt das massenhafte Musikkopieren gerade, wie attraktiv und nachgefragt Musik ist. Es wurde noch nie so viel Musik gehört wie heute, zum Großteil aber nicht gekauft, weil das Kopieren so einfach und kostengünstig ist. Die europäische Musikwirtschaft erwartet rechtliche Lösungsansätze für diese Problematik aufgrund einer EU-Richtlinie zum Urheberrecht, der die nationalen Urheberrechtsgesetze im Laufe des Jahres 2002 angepasst werden müssen. Hier wird die rechtliche Neubewertung der Regelungen zur Vervielfältigung erwartet sowie die Einrichtung eines rechtlichen Schutzes von Kopierschutzsystemen gegen Umgehungs-technologien.

Darüber hinaus ist die Musikindustrie mehr denn je gefordert, für den Konsumenten Angebote zu schaffen, die den Erwerb eines Originalprodukts deutlich attraktiver machen als die Nutzung unvergütet erworbener Inhalte. Die genannten Zuwachsraten des englischen und französischen Marktes zeigen, welch anhaltend hohes Potential im Musikmarkt steckt, wenn er Produkte hervorbringt, die eine hohe Akzeptanz beim Konsumenten erreichen. Musikalische Qualität ist hierfür wichtige Voraussetzung - ebenso wie Künstler, die ihrem

Publikum auch neben der Musik genügend Identifikationsmöglichkeiten bieten. Die Produkte der Industrie müssen hier gegenüber illegalen und unautorisierten Angeboten klare Mehrwerte bieten.

### Umsatzentwicklung

Nach den Steigerungsraten der vergangenen Jahre sank der konsolidierte Umsatz der edel music AG im Rumpfgeschäftsjahr 2001 mit TDEM 697.781 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1.-3. Quartal 2000) mit TDEM 754.629 um etwa 7 Prozent. Der Umsatz verteilt sich vor Berücksichtigung der konzerninternen Lieferungen und Leistungen auf die Geschäftsbereiche edel records Europe TDEM 293.024, Play It Again Sam Group TDEM 202.471, edel media & entertainment TDEM 27.843, edel publishing TDEM 3.226, edel North America TDEM 210.796 und edel services TDEM 89.573.

### edel records Europe

Der Bereich edel records Europe hat seinen negativen Ergebnisbeitrag im Vergleich zum Vorjahresergebnis weiter erhöht und schloss das Rumpfgeschäftsjahr 2001 mit einem operativen Fehlbetrag von TDEM -44.079 ab. Neben strukturellen Problemen macht sich hier das fehlende vierte Quartal der Hochsaison besonders bemerkbar. Das Gesamtergebnis der Division inklusive außerordentlicher Einmaleffekte, im wesentlichen die Abschreibung von Lizenzvorschüssen, betrug TDEM -103.551.

Ihre Fähigkeiten im Künstleraufbau bewies die edel records Division bei der Etablierung von Craig David, der über eine Lizenzkooperation mit dem britischen Unternehmen Telstar in die edel-Gruppe geholt wurde, zum internationalen Superstar. Von Davids Debutalbum „Born To Do It“ konnte edel europaweit über 1,5 Millionen Einheiten absetzen. Mit Gregorian konnte außerdem ein selbst entwickeltes, neues musikalisches Konzept erfolgreich in den europäischen Markt gebracht werden. Das gemeinsam mit Erfolgsproduzent Frank Peterson (Enigma, Sarah Brightman) konzipierte und umgesetzte Projekt verkaufte sich mit dem ersten Album in Europa weit über eine Million Mal und wurde in vielen Ländern mit Gold oder Platin ausgezeichnet.

Im Bereich Kinderonträger und -videos konnte sich die edel music AG mit der etablierten Marke edelkids in Deutschland inzwischen einen Marktanteil von über 10 Prozent erarbeiten. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen in diesem Segment ragen im Rumpfgeschäftsjahr 2001 vor allem die Produkte zu „Pettersson und Findus“ mit deutlich sechsstelligen Verkaufszahlen heraus. Angesichts der hervorragenden Aufstellung im Kindermarkt ist ein weiterer Ausbau der Aktivitäten in diesem Bereich geplant.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung rückt das Geschäft im heimischen deutschen Markt wieder deutlicher in den Mittelpunkt des Unternehmens. In diesem Zusammen-

hang werden die Gesellschaften der deutschen edel records Gruppe künftig aus der edel records Europe herausgelöst und als eigenständige Division aufgestellt. Dieser Schritt wurde im Rumpfgeschäftsjahr 2001 bereits durch eine Neustrukturierung des deutschen Geschäftsbereiches vorbereitet. Hier wurden die zuvor in der edel records GmbH integrierten Vertriebs- und Servicebereiche in separate Gesellschaften, die edel distribution GmbH und edel Deutschland GmbH ausgegliedert. Die edel records GmbH und die edel media & entertainment GmbH (eme) werden sich künftig ganz auf die Rolle als zentrale Repertoirezulieferer für die edel-Gruppe konzentrieren.

Beide Gesellschaften haben sich in ihren Ergebnissen für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 im Vergleich zum Jahr 2000 erheblich verschlechtert, vor allem aufgrund außergewöhnlicher Effekte aus Wertberichtigungen, aber auch durch operative Verluste. Die edel records GmbH, im Vorjahr mit einem Fehlbetrag von TDEM -5.448, verbuchte zum 30.09.2001 einen operativen Verlust von TDEM -3.630, der sich durch einmalige Wertberichtigungen auf Lizenzvorschüsse (Walt Disney Records, Newscorp u.a.) auf TDEM -69.224 erhöhte. Die eme, im Vorjahr noch mit einem positiven Resultat von TDEM 3.980, erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2001 einen operativen Fehlbetrag von TDEM -4.888. Inklusive einmaliger Sondereffekte beträgt das negative Ergebnis TDEM -18.679.

In beiden Gesellschaften wurden die Geschäftsführungen inzwischen abgelöst. edel records und eme stehen künftig unter der alleinigen Führung von Jörg Hellwig, zuvor Geschäftsführer des marktführenden deutschen Tonträgerunternehmens Polydor (Universal Music Group). Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts, im März 2002, gibt es erste Hinweise auf positive Auswirkungen der operativen Neuausrichtung. So konnte die deutsche Gesellschaft unter neuem Management und dank einer verbesserten Veröffentlichungspolitik ihren Marktanteil im Bereich Single-Tonträger nach 2,4 Prozent im Jahr 2001 im ersten Quartal 2002 auf über 6 Prozent steigern.

Als Konsequenz aus den nachhaltig negativen Ergebnissen im Ausland hat das Management der edel music AG im Jahr 2001 eine umfangreiche Neustrukturierung der Division edel records Europe beschlossen, die mittlerweile weitgehend abgeschlossen ist. Im Zuge dieser Maßnahmen sind die europäischen Gesellschaften sowohl unter wirtschaftlichen Aspekten als auch im Hinblick auf die neue Unternehmensstrategie der Refokussierung auf A&R und Produktentwicklung überprüft worden. Danach wurden die Tochtergesellschaften in jenen Territorien deutlich verkleinert, in denen der Erhalt vollständiger Marketing- und Vertriebsoperationen nicht durch entsprechende Marktanteile gerechtfertigt ist. Dies betrifft vor allem die defizitären Gesellschaften in Skandinavien und Südeuropa. So wurden die edel records Operationen in Schweden,

Norwegen, Frankreich, Spanien und Großbritannien erheblich verkleinert. In diesen Ländern kooperiert edel records künftig mit starken Partnern, die eine bessere und effizientere Vermarktung der Künstler und Produkte des Unternehmens gewährleisten.

Die neue Struktur in Skandinavien basiert auf einer intensiveren Zusammenarbeit der nordischen edel records Division mit dem Unternehmen Playground Music Scandinavia A/S, das mehrheitlich zur edel-Gruppe gehört und inzwischen alle Veröffentlichungen in Schweden und Norwegen vermarktet und vertreibt. Die edel records Gesellschaften in Dänemark und Finnland agieren weiterhin mit eigener, wenn auch zum Teil reduzierter Marketing- und Vertriebsstruktur. In Dänemark wurden zum Jahresende 2001 die geschäftlichen Aktivitäten der edel records A/S und der Mega Scandinavia A/S in der Edel-Mega Records Denmark A/S, Kopenhagen, zusammen geführt. Die dänische Company, die bereits seit längerem im Back-Office Bereich eng mit Playground Music kooperiert, agiert nicht nur auf dem lokalen Markt, sondern dient der edel-Gruppe auch als wichtige Repertoirequelle. In Finnland ist edel records Oy, Helsinki, das größte unabhängige Musikunternehmen des Landes, mit einem Marktanteil von über 11%. Die Gesellschaft veröffentlicht nicht nur edel-Produkte, sondern repräsentiert auch verschiedene andere unabhängige Firmen und Label.

In Südeuropa wurden - mit Ausnahme der italienischen Operation - die in 2001 defizitären Gesellschaften mit eigenen Marketing- und Vertriebsorganisationen aufgrund nicht erreichter Marktanteile und anhaltend hoher Fehlbeträge inzwischen stark verkleinert. So wird in Spanien und Frankreich die Vermarktung der Künstler und Produkte von edel künftig über Dritte abgewickelt und von den restrukturierten Niederlassungen der edel records Division koordiniert. edel Italia S.r.l, Mailand, behauptete sich 2001 in einem verlustreichen Umfeld mit einer Umsatzsteigerung auf TDEM 16.460 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und wird weiterhin als eigenständige Gesellschaft agieren.

Die Eagle Rock Entertainment Gruppe konnte bei konstantem Umsatz und gleichzeitiger Expansion im DVD- und Videomarkt ihr positives Ergebnis des Vorjahres nicht wiederholen. Sie erwirtschaftete für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 einen um Sondereffekte bereinigten Fehlbetrag von TDEM -3.315. Im Zuge der Restrukturierung der edel-Gruppe und der Refokussierung auf die musikorientierten Kernkompetenzen des Unternehmens hat sich die edel music AG Ende des Kalenderjahres 2001 von ihrer Mehrheitsbeteiligung an Eagle Rock Entertainment getrennt.

Die Neuausrichtung des europäischen Geschäftsbereiches bedeutet eine deutliche Refokussierung auf den deutschen Markt und die dortigen Operationen. Aus diesem Grunde wurde das im Jahre 2000 in London gegründete europäische Marketingbüro Ende 2001 nach Hamburg verlegt. Hier werden alle Auslandsaktivitäten der edel records Gruppe sowie die internationale Vermarktung der Produkte und Künstler des

Unternehmens mit den Auslandsgesellschaften und externen Partnern gesteuert und koordiniert.

Die strategische Konzentration auf Künstleraufbau und Repertoireentwicklung erfordert eine Stärkung des A&R Bereiches (Artist & Repertoire), in dem neue Talente gesucht und Künstler in ihrer kreativen Weiterentwicklung betreut werden. Die edel music AG wird diesen Unternehmensbereich künftig erheblich mehr als bisher in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stellen. Mit A&R Zentren in Deutschland, Großbritannien und Skandinavien ist edel künftig mit kreativen Einheiten in den drei wichtigsten europäischen Repertoirestandorten vertreten.

### **edel North America**

Im Zuge der Neupositionierung der edel music AG als europäisches Musikunternehmen mit Hauptfokus auf den deutschen Markt hat das Management der edel music AG im Jahr 2001 entschieden, die Aktivitäten der Gruppe im amerikanischen Markt erheblich zu reduzieren. Die Beteiligung von 51 Prozent am Label S-Curve wurde im Rumpfgeschäftsjahr 2001 verkauft. Nach Ende des Rumpfgeschäftsjahres, im November 2001, wurde außerdem die 80prozentige Beteiligung an dem Vertriebsunternehmen RED Distribution Inc. veräußert. Ein Buchverlust in Höhe von TDEM -89.600 wurde bereits zum 30.09.2001 berücksichtigt und trägt als Einmaleffekt zum negativen Ergebnis des edel-Konzerns bei (edel music AG: TDEM -95.120 Einmaleffekt).

Die amerikanischen Gesellschaften tragen mit einem Verlust von TDEM -29.925 zum Ergebnis der edel Gruppe für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr bei.

### **Publishing**

Der langfristige Aufbau des Geschäftsbereiches Publishing und der dazugehörige Erwerb von Rechte-Katalogen hat sich vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Gruppe als derzeit zu kapitalintensiv erwiesen. Aus diesem Grund und im Zusammenhang mit der Konzentration auf die Kernkompetenzen des Unternehmens hat sich das Management der edel music AG entschlossen, sich mittelfristig aus den Verlagsaktivitäten zurück zu ziehen und die bestehenden Assets und Kataloge zu veräußern. Ein Teil der Verlagsdivision wurde inzwischen bereits verkauft, weitere Deinvestments sind für das Geschäftsjahr 2001/2002 geplant.

Der Bereich Publishing erzielte im Rumpfgeschäftsjahr 2001 ein negatives Ergebnis von TDEM -20.165.

## Play It Again Sam Group

Die Play It Again Sam (PIAS) Gruppe, Brüssel, hat das Jahr 2001 mit einem negativen Ergebnis von TDEM -39.550 abgeschlossen. Aufgrund der nicht gelungenen Integration der PIAS-Gruppe in den edel-Konzern wurde im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr beschlossen, die Mehrheitsanteile der edel music AG an das Management des belgischen Unternehmens zu verkaufen. Alle mit dem Verkauf entstehenden Buchverluste wurden bereits zum 30.09.2001 berücksichtigt und werden zu keinen weiteren Belastungen im neuen Geschäftsjahr 2001/2002 führen.

## edel media & entertainment

edel media & entertainment, im edel-Konzern verantwortlich für Compilations und Special Marketing Projekte, konnte nicht an das positive Resultat des Vorjahres anknüpfen. Das operative Ergebnis für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 betrug TDEM -5.493, der Fehlbetrag inklusive nicht-operativer Einmaleffekte TDEM -19.212. Angesichts der deutlich reduzierten ausländischen Aktivitäten wird die Division künftig in den deutschen edel records Bereich integriert. Dort spielt sie - mittlerweile unter neuer Führung - auch weiterhin eine sehr wichtige Rolle in der Auswertung von edel-Repertoire und der Entwicklung neuer Marketingkonzepte.

## edel services

Im Bereich edel services hat optimal media production GmbH bei Konsolidierung der Umsätze auf hohem Niveau wiederum ein positives Ergebnis erzielt. Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Überschuss von TDEM 6.577. Damit hat optimal die angestrebten Umsatz- und Ergebnisziele erreicht. Für den Bereich edel services wird auch künftig von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen.

## Management

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich im Rumpfgeschäftsjahr 2001 verändert. Neben Michael Haentjes (CEO) gehörten dem Vorstand Dr. André Finkenwirth und Dr. Hans-Martin Gutsch sowie David Hockman an.

David Hockman ist im Juli 2001 aus dem Vorstand ausgeschieden. Dr. Finkenwirth hat das Unternehmen zum 31.12.2001 verlassen. Seine Position nimmt seit März 2002 Michael Baur ein, zuvor Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Roland Berger Unternehmensberatung. Michael Baur entwickelte und verantwortete bei Roland Berger das Restrukturierungskonzept für den edel-Konzern und begleitete dessen Umsetzung bereits über einen längeren Zeitraum vor seinem Eintritt in den Vorstand.

Dr. Gutsch hat sein Vorstandsmandat Ende 2001 niedergelegt, um sich als Rechtsanwalt niederlassen zu können. Er steht dem Unternehmen weiterhin als enger Berater zur Seite.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Rumpfgeschäftsjahr 2001 Walter Lichte, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Hamburg), Joel Weinstein (Rechtsanwalt, New York/USA) und James Murdoch

(Executive Vice President, News Corporation) an. James Murdoch hat den Aufsichtsrat im September 2001 verlassen, seinen Posten nimmt seitdem Jan Cook (Unternehmensberater und ehemaliger Finanzvorstand Polygram, London) ein.

Geschäftsverlauf vom 1.1. bis 30.9.2001, voraussichtliche Entwicklungen und Zielsetzungen.

Der Geschäftsverlauf im Rumpfgeschäftsjahr 2001 lag weit unter den Erwartungen, im wesentlichen bedingt durch strukturelle Veränderungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Konzerns, aber auch durch das Fehlen genügend erfolgreicher Veröffentlichungen mit eigenem, nicht lizenziertem Repertoire in der gesamten Organisation.

Das Konzernergebnis 2001 ist geprägt von umfangreichen Buchverlusten, Wertberichtigungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit den vorgenommenen Deinvestments. Der operative Verlust von TDEM -94.486 hat das Management der edel music AG in dem Vorhaben, den Konzern neu zu strukturieren und neu auszurichten, bestärkt und zu einer weitgehenden Umsetzung dieses Plans bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts im März 2002 geführt. Die positiven Effekte der Restrukturierung und Refinanzierung, insbesondere des Schuldenabbaus der edel music AG, in Form von Zinsentlastungen und verminderten Abschreibungen, sollten sich im Ergebnis des neuen Geschäftsjahres niederschlagen.

Ein wichtiges Ziel für das Geschäftsjahr 2001/2002 ist die konsequente Umsetzung der in 2001 begonnenen Restrukturierung. Durch die bereits eingeleiteten und weitgehend umgesetzten Maßnahmen ergibt sich dabei ein Ergebnisverbesserungspotential aufgrund reduzierter Abschreibungen, Zinsentlastungen und effizienzsteigernder operativer Maßnahmen.

Die Aktivitäten der edel music AG werden sich künftig wieder mehr um die Kernkompetenz der edel-Gruppe als Entwickler und Vermarkter von musikalischem Repertoire fokussieren. Dabei will das Unternehmen sich auf seine traditionellen Stärken - Potential im Bereich Künstlerentwicklung, ein starkes Distributionsnetz in Europa und sehr profitables und hochmodernes CD-Werk - konzentrieren.

Die Etablierung der strategischen Neuausrichtung, insbesondere der Fokussierung auf Künstleraufbau und Produktentwicklung, ist ein weiteres wichtiges Ziel. Hierzu gehört der Ausbau entsprechender interner Strukturen zur Etablierung als Künstler- und Repertoire-orientiertes Unternehmen sowie die Schaffung einer entsprechenden Akzeptanz in der Musikbranche und im kreativen Umfeld.

Die Höhe des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2001/2002 wird entscheidend beeinflusst vom Zeitpunkt der Entkonsolidierung der vorgenommenen Deinvestments, eine entsprechende Prognose ist daher zum jetzigen Zeitpunkt - im März 2002 - wenig aussagekräftig. Das Management der edel music AG erhofft sich eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses und geht daher davon aus, dass auch

unter Berücksichtigung der Sonderfaktoren das Eigenkapital zum 30.09.2002 deutlich über dem Grundkapital in Höhe von 21,8 Millionen Euro liegen wird.

Für das Jahr 2002/2003 wird ein Zielumsatz von ca. 200 Millionen Euro und der Break-Even angestrebt.

### Neue Technologien

Zum heutigen Zeitpunkt profitiert die Musikwirtschaft von neuen Technologien vermutlich weniger als dass ihr durch die verbreitete Nutzung von illegalen Online-Musikangeboten und durch das digitale Kopieren von CDs geschadet wird. Das Internet sowie in zunehmendem Maße auch die Mobilfunktelefonie und -datenübertragung bieten in der Zukunft jedoch vielversprechende neue Marketing- und Distributionsmöglichkeiten für musikalische Inhalte. Die edel music AG hat daher auch im Jahre 2001 ihre Strategie fortgesetzt, die Nutzung neuer Technologien und Entwicklung entsprechender Geschäftsmodelle durch die Freigabe ihres Musikrepertoires zu unterstützen, solange dabei die Rechte der Künstler und Rechteinhaber geschützt werden. Dabei zielen diese Aktivitäten nicht auf den kostenintensiven Aufbau eigener Angebote, sondern auf die Lizenzierung des eigenen Repertoires an relevante Anbieter oder Vertriebspartner. Um hier konzernweit mit einer einheitlichen Strategie zu agieren und die entsprechenden operativen und administrativen Aufgaben zu bündeln, wurde mit der edelNET GmbH eine eigene Gesellschaft für diesen Geschäftsbereich gegründet. Die edelNET wertet exklusiv die Kataloge der edel music AG für digitale Distribution und andere neue Businessmodelle aus und lizenziert die entsprechenden Rechte an Dritte.

Bereits frühzeitig hat die edel music AG eine strategische Partnerschaft mit dem britischen Unternehmen On Demand Distribution Plc (OD2) geschlossen, das von dem Musiker Peter Gabriel und dem Technologiespezialisten Charles Grimsdale gegründet wurde und sich inzwischen als europäischer Marktführer für technische Dienstleistungen im Bereich Digitale Distribution etabliert hat. OD2, an dem edel eine Beteiligung von 2,4% hält, stellt der Gruppe seine Dienstleistungen im Rahmen einer langfristigen Kooperationsvereinbarung zur Verfügung. Diese Partnerschaft wurde in 2001 erweitert durch eine Vereinbarung für die Nutzung von edel-Repertoire im Rahmen eines der ersten europäischen Musik-Abonnementsysteme, der von OD2 entwickelten und betriebenen Plattform WebAudioNet.

Anfang 2001 wurde eine Zusammenarbeit mit der Internet-Musikplattform Napster vereinbart, in dessen Rahmen die edel music AG Napster Musiktitel für ein legales, gebührenpflichtiges Abonnementsystem zur Verfügung stellt. Diese Vereinbarung

gilt weiterhin, auch wenn Napster aufgrund fehlender Repertoirefreigaben anderer Rechteinhaber seinen Service bis zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes noch nicht in Betrieb genommen hat.

Eine Vereinbarung über die digitale Distribution von Musik wurde auch mit Vitaminic, Europas führender Online-Plattform für die Vermarktung und den Vertrieb von Musik, vereinbart. Vitaminic vermarktet und vertreibt seitdem Repertoire aus edels Katalog über lokale Websites und Abonnementsysteme in zehn europäischen Ländern.

Die edel music AG hat außerdem gemeinsam mit den anderen deutschen Majorfirmen aktiv an dem Projekt Phonoline mitgearbeitet, das deutschen Internethändlern und -portalen eine einheitliche technische Plattform für die digitale Distribution von Musik bietet.

### Replikationsbereich (optimal)

Mit der Inbetriebnahme und Etablierung des neuen Internationalen Logistik- und Fulfillment-Centers (ILFC) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres hat die optimal media production GmbH ihr Dienstleistungsangebot rund um die Produktion von digitalen und analogen Speichermedien weiter ausgebaut. Außerdem wurde das Internet-basierte Distributions- und Logistikgeschäft mit der Konsolidierung der Business-to-Business Lösung unter dem Markennamen e-to-b für einen festen Kundenstamm weiter vorangetrieben. Die Einführung von SAP R/3 im edel-Konzern hat die weitreichenden Systemprozesse zwischen optimal und den deutschen edel Gesellschaften weiter optimiert.

Mit der erfolgreichen Markteinführung eigenentwickelter Kopierschutzsysteme für Audio-CD und CD-ROM konnte optimal nicht nur sein Portfolio um attraktive Produkte erweitern, sondern auch eine Vielzahl an neuen Kunden und Kooperationen gewinnen. In Berlin wurde darüber hinaus das DVD-Authoring-Studio neu etabliert und mit der Eröffnung einer Niederlassung im Frühjahr 2002 ein zusätzliches Service-Center an einem wichtigen Standort etabliert.

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens zielt künftig auf eine kontinuierliche Auslastung der Kapazitäten im Bereich Fertigung und auf Neuaquisition im Drittkundensektor. Die Dienstleistungen in den Bereichen e-to-b und Logistik sollen ausgebaut, Produktion und Kosten weiter optimiert werden.

### Audio-visueller Bereich

Die edel music AG zieht sich im Zuge ihrer Restrukturierung und Neuausrichtung aus Geschäftsbereichen zurück, die nicht unmittelbar zur Kernkompetenz des Unternehmens, der Entwicklung und Vermarktung von musikalischem Repertoire, gehören. In diesem Zusammenhang wurde auch die Beteiligungen der edel music AG an dem Fernsehsender VIVA TV verkauft.

## IS&T-Bereich und Internet

Die Standardisierung im Bereich Information Services and Technology (IS&T) wurde auch im Rumpfgeschäftsjahr 2001 fortgesetzt. Hier werden aufgrund der Verkleinerung der Organisationsstruktur und damit entfallender Integrationsnotwendigkeiten künftig erhebliche Erleichterungen und Kostenersparnisse erwartet.

SAP (Enterprise Resource Planning System) ist erfolgreich am 1. Januar 2001 in Deutschland gestartet und optimiert vor allem die Prozesse zwischen den Marketing- und Vertriebsgesellschaften sowie der Produktion und Distribution (optimal). Die Optimierung der internen Systemarchitektur beinhaltete auch die erfolgreiche Einführung einer eigenentwickelten, weltweit einsetzbaren Software zur Lizenzabrechnung, unter dem Markennamen „ILAS“ (Integrated Licence Accounting System).

Der Aufwand für den Internet-Auftritt der edel music AG wurde insgesamt deutlich reduziert. Vor allem die internationalen Aktivitäten wurden aus Kostengründen neu geordnet. So wurde das ursprüngliche Konzept, auf Basis einer einheitlichen technischen Lösung für alle europäische Gesellschaften lokale Promotion-Websites einzurichten, geändert und stattdessen eine internationale englischsprachige Plattform eingerichtet.

## Personal

Die Personalstrukturen der edel-Gruppe zeichnen sich - insbesondere nach der Verkleinerung der Organisationsstruktur - durch flache Hierarchien und ein schlankes Management aus.

Zum 30.09.2001 betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im edel-Konzern 1.768. Mit den Deinvestments von PIAS, RED Distribution und Eagle Rock Entertainment sowie der Restrukturierung von edel records Europe hat sich die Mitarbeiterzahl im ersten Kalenderquartal 2002 bereits auf unter 1.000 Mitarbeiter reduziert. Die Zielstruktur des Personals der edel-Gruppe nach Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen liegt bei ca. 800 Mitarbeitern.

## Finanzlage

Der zum 30. September 2001 nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist durch Umstrukturierungen, Deinvestments verlustreicher Unternehmensteile und weitere Unternehmensverkäufe entstanden. Durch den außerordentlichen Ertrag aus einem Gläubigerverzicht konnte der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag im Februar 2002 ausgeglichen werden. Damit hätte das Eigenkapital im Einzelabschluss der edel music AG am Bilanzstichtag über 40 Millionen Euro betragen. Auch zum 28. Februar 2002 beläuft sich das Eigenkapital im Einzelabschluss der edel music AG unter Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften weiterhin auf über 40 Millionen Euro.

Die Liquidität der Gruppe wird durch ein aktives Cash Management zentral in Hamburg gesteuert. Diese Zentralisierung ermöglicht eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel bis hin zur Termingeldanlage. Nach dem Gläubigerverzicht

bestehen zur Zeit keine Kreditlinien. Gemäß Liquiditätsplan ist die kurzfristige, bis zum Geschäftsjahresende 2002, für das operative Geschäft erforderliche Liquidität durch laufende Zahlungseingänge und Barbestände gesichert. Auf Basis der an diesen Zeitraum anschließenden Ertragsplanung ist auch darüber hinaus das finanzielle Gleichgewicht bis zum Ende des ersten Halbjahres 2002/2003 gewährleistet. Die notwendigen Investitionen in den neuen Schwerpunktbereich der Künstlerentwicklung (A&R) sind im Rahmen der Planung dabei ohne weitere Fremdfinanzierung allein aus dem operativen Geschäft heraus berücksichtigt. Zur weiteren Sicherung der Unternehmensfortführung und -finanzierung bei etwaigen Spitzenbelastungen aus signifikanten Planabweichungen ist die Zufuhr von neuem Fremd- oder Eigenkapital notwendig. Erste Verhandlungen finden mit Unterstützung einer namhaften M&A Beratungsgesellschaft zur Zeit statt.

Der Vorstandsvorsitzende Michael Haentjes ist mit 71,18% der Aktien Mehrheitsaktionär, 28,82% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

## Risikofaktoren

### Ertragsschwankungen

Das Musikgeschäft ist von Natur aus volatil. Neben saisonalen Schwankungen der Erträge pro Quartal oder auch pro Geschäftsjahr können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Musikrechten, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Tonträgermarkt im Allgemeinen sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Ertragslage beeinflussen.

### Repertoirebasis

Die Umsätze der edel Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis und sind nicht abhängig von einigen wenigen Superstars. Trotz dieser breiten Basis haben edels Top-Künstler einen stärkeren Effekt auf die Umsätze der Gesellschaft als die übrigen Interpreten. Wechsel von Künstlern von und zu Wettbewerbern können trotz mittel- und langfristiger Vertragslaufzeiten nicht ausgeschlossen werden.

### Musikalische Qualität und Akzeptanz in der Zielgruppe

Der wirtschaftliche Erfolg der Produkte wird geprägt durch die Qualität der Künstler und ihres Repertoires und dessen Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management im Aufbau und der Weiterentwicklung von

Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte. Aufgrund ständig wechselnder Trends im Musikgeschäft ist der Erfolg einer Veröffentlichung aber im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken. Durch die verstärkte strategische Ausrichtung auf den Bereich A&R (Artist & Repertoire) und damit auf den Aufbau eigenen Repertoires, ist die edel music AG diesen Risiken künftig in verstärktem Maße ausgesetzt.

#### Abhängigkeit von Kursschwankungen

Der Großteil der auf internationalen Märkten erworbenen Musiklizenzen wird z.Zt. noch in DEM bzw. Euro abgerechnet. Die bei der Auswertung der Musiklizenzen generierten Umsatzerlöse werden aber in den unterschiedlichen Währungen erfasst. Ist der Ausschluss des Wechselkursrisikos vertraglich nicht zu vereinbaren, sind Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb sowie die Finanz- und Ertragslage möglich. Dies gilt für alle grenzüberschreitenden Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Gesellschaft. Die Gruppe operiert weltweit und die damit verbunden Wechselkursrisiken können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK ZUM KONZERNABSCHLUSS

Wir haben den von der edel music AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über

das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzlage ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund ihrer Liquiditätssituation bei einer wesentlichen, negativen Abweichung von der geplanten Geschäftsentwicklung zur Sicherung der Unternehmensfortführung auf externe Mittelzuflüsse angewiesen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Steffin  
Wirtschaftsprüfer



Krall  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 29. März 2002

# An den Vorstand und die Aktionäre der edel music AG, Hamburg

Wir haben die nachfolgende Überleitung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2001 und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 der edel music AG, Hamburg, von einer Darstellung nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die Darstellung nach den Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) einer prüferischen Durchsicht (review) in Übereinstimmung mit den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) vorgeschlagenen Grundsätzen unterzogen. Sämtliche in der Überleitung enthaltenen Informationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Wir haben den nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschluss zum 30. September 2001 unter Einbeziehung des zusammengefaßten Lageberichts und des Konzernlageberichts für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 geprüft und dazu mit Datum vom 29. März 2002 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Eine prüferische Durchsicht besteht vorwiegend aus der Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und der Anwendung analytischer Prüfungshandlungen auf Finanzdaten. Sie hat einen wesentlich geringeren Prüfungsumfang als eine Konzern-

abschlussprüfung nach den in Deutschland gültigen Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen, deren Ziel die Erteilung eines Bestätigungsvermerks für den Konzernabschluss als Ganzes wäre. Wir erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht haben wir keine Kenntnis von wesentlichen Änderungen erlangt, die zu berücksichtigen wären, damit die beigefügte Überleitung des Konzerneigenkapitals und des Konzernjahresergebnisses US-GAAP entsprechen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Steffin  
Wirtschaftsprüfer



Krall  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 29. März 2002

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP  
sowie Erläuterungen wesentlicher Unterschiede zum Konzernabschluss nach HGB

## 1. ERSTMALIGE BILANZIERUNG NACH US-GAAP

Die US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften, die U.S. Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) wurden im Konzernabschluss zum 1. Januar 1993 erstmalig angewendet. Alle Anpassungen erfolgten in Form eines erfolgsneutralen "retroactive restatement" zum 1. Januar 1993.

## 2. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE NACH US-GAAP

Für den Konzernabschluss nach US-GAAP wurde das "parent company concept" im Rahmen der Vollkonsolidierung angewendet. Ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 10 bis 30 Jahren linear abgeschrieben.

Alle wesentlichen konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden wie im Konzernabschluss im Rahmen der Schuldenkonsolidierung ebenso eliminiert wie Zwischenergebnisse und konzerninterne Aufwendungen und Erträge. Für temporäre Unterschiedsbeträge zwischen Handels- und Steuerbilanz wurden latente Steuern abgegrenzt, außer für solche, die als permanente Differenzen eingestuft wurden.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt gem. SFAS 52 "Foreign Currency Translation". Dabei werden die in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages, Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften mit dem gewichteten Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Gewinne und Verluste, die aus Geschäftsvorfällen in Fremdwährung resultieren, werden erfolgswirksam berücksichtigt.

## 3. UMGLIEDERUNGEN

Einige Vorjahreszahlen des Konzernabschlusses und der Überleitung des Konzerneigenkapitals wurden angepaßt, um dem diesjährigen Ausweis zu entsprechen und die Vergleichbarkeit herzustellen. Im Eigenkapital des Vorjahres wurde der Währungsausgleichsposten im Zusammenhang mit eingestellten Geschäftsbereichen angepaßt. Das Konzernjahresergebnis wurde durch diese Umgliederungen nicht berührt.

## 4. WESENTLICHE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEUTSCHEM HANDELSRECHT UND US-GAAP

Die HGB-Vorschriften unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den US-GAAP-Vorschriften. Bei Anwendung von US-GAAP würde sich das Konzerneigenkapital zum 30. September 2001 und zum 31. Dezember 2000 und das Konzernjahresergebnis für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 und das Kalenderjahr 2000 wie nachfolgend dargestellt, verändern.

## A) ÜBERLEITUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS NACH US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gem. US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss zum 30. September 2001 und zum 31. Dezember 2000 darzustellen.

	Anmerkung	2001 TDEM	2000 TDEM
Konzerneigenkapital nach HGB		-140.920	265.422
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		-4.227	-16.559
<b>Korrigiertes Eigenkapital nach HGB</b>		<b>-145.147</b>	<b>248.863</b>
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	6.154	6.319
Aufnahmekosten	(bb)	8.824	11.786
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(cc)	28.793	25.613
Forderungen	(dd)	450	585
Investitionszulagen	(ee)	-6.762	-7.060
Pensionsrückstellungen	(ff)	202	183
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		-17.083	-16.284
- auf Verlustvorträge	(hh)	77.419	11.608
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus sonstigen Wertpapieren	(jj)	0	-1.557
Anteile Minderheitsgesellschafter	(kk)	-7.697	-4.590
Anpassung des Währungsausgleichsposten der eingestellten Geschäftsbereiche	(ll)	-7.164	-5.599
Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche	(ll)	-7.043	0
Sonstige Bewertungseinflüsse	(mm)	2.864	-2.706
<b>Konzerneigenkapital nach US-GAAP</b>		<b>-66.190</b>	<b>267.161</b>

## B) ÜBERLEITUNG DES KONZERNJAHRESERGEBNISSES AUF US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzernjahresergebnis gem. US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 und das Kalenderjahr 2000 darzustellen.

	Anmerkung	2001 TDEM	2000 TDEM
Konzernjahresfehlbetrag nach HGB		-406.662	-28.846
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		11.537	-6.474
<b>Korrigierter Konzernjahresfehlbetrag nach HGB</b>		<b>-395.125</b>	<b>-35.320</b>
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	-165	-220
Aufnahmekosten	(bb)	-2.962	2.841
Abschreibungen	(cc)	3.180	7.448
Forderungen	(dd)	-135	136
Investitionszulagen	(ee)	298	-3.382
Pensionsrückstellungen	(ff)	19	15
Fremdwährungsdifferenzen	(gg)	-628	318
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		6.368	-2.470
- auf Verlustvorträge	(hh)	65.811	8.931
Forderungsverzicht des Mehrheitsaktionärs	(ii)	-13.000	0
Anteile Minderheitsgesellschafter	(kk)	-3.478	-2.736
Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche	(ll)	-7.043	0
Sonstige Bewertungseinflüsse	(mm)	5.204	466
<b>Konzernjahresfehlbetrag nach US-GAAP</b>		<b>-341.656</b>	<b>-23.973</b>

## C) ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ÜBERLEITUNGEN

### (aa) Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen

Nach US-GAAP werden die rein steuerrechtlichen Abschreibungen eliminiert. Die im Konzernabschluss nach HGB beibehaltenen erhöhten Absetzungen für Abnutzung werden daher ebenso, wie ein für steuerrechtliche Absetzungen passivierter Sonderposten mit Rücklageanteil, behandelt. Der sich daraus ergebende Unterschiedsbetrag wird unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgswirksam in das Eigenkapital eingestellt.

### (bb) Aufnahmekosten

Aufnahmekosten werden nach SFAS 50 "Financial Reporting in the Record and Music Industry" unter bestimmten Voraussetzungen aktiviert. Soweit Erfahrungswerte bzgl. der Verkaufszahlen sowie die gegenwärtige Popularität des Künstlers die Annahme rechtfertigen, dass aus dem Verkauf der Tonträger die Aufnahmekosten wieder eingespielt werden, werden die entsprechenden Kosten aktiviert. Die nicht mit späteren Lizenzzahlungen verrechenbaren Aufnahmekosten werden im Anlagevermögen aktiviert und - beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung - über die voraussichtliche Nutzungsdauer (5 bzw. 10 Jahre) linear abgeschrieben. Im Falle von dauernden Wertminderungen werden am Jahresende ausserplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Der mit Lizenzzahlungen verrechenbare Teil der Aufnahmekosten ist bereits im Konzernabschluss nach HGB im Bereich der Lizenzvorschüsse aktiviert.

Aufnahmekosten für Video-Clips werden aktiviert, soweit daraus zukünftig nicht nur kurzfristig Erträge erwartet werden. Die aktivierten Aufnahmekosten für Video-Clips werden – beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung – linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Produktes (2 Jahre) abgeschrieben.

### (cc) Sachanlagen, Klassikkatalog und Software

Bewegliche Sachanlagen und der Klassikkatalog werden nach US-GAAP im Regelfall linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer systematisch abgeschrieben. Die Abschreibungen im Konzernabschluss nach HGB orientieren sich an steuerrechtlichen Vorschriften.

Im Unterschied zum HGB werden nach US-GAAP Zinsen für im Bau befindliche Anlagen aktiviert.

Nach US-GAAP werden die für den internen Gebrauch bestimmten und selbst entwickelten Programmierungs- und Entwicklungskosten sowie das "Customizing" für diese Software aktiviert und ab Fertigstellung über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im Falle von dauernden Wertminderungen werden in Übereinstimmung mit SFAS 121 ausserplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### (dd) Forderungen

Pauschale Wertberichtigungen ohne entsprechenden Einzelnachweis der eingeschränkten Werthaltigkeit der Forderung aus Gründen der Vorsicht, sind nach US-GAAP nicht zulässig.

### (ee) Zuwendungen der öffentlichen Hand

In Form von Investitionszuschüssen und Investitionszulagen gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Konzernabschluss nach US-GAAP passivisch abgegrenzt und über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstands aufgelöst. Soweit die Zuwendungen im Konzernabschluss nach HGB die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der geförderten Vermögensgegenstände gekürzt haben, werden die Sachanlagen bei gleichzeitiger Bildung des Sonderpostens für öffentliche Zuwendungen erhöht. Entsprechend werden im Konzernabschluss nach HGB erfolgswirksam vereinnahmte Investitionszulagen im Konzernabschluss nach US-GAAP im Sonderposten für Zuwendungen der öffentlichen Hand abgebildet.

### (ff) Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wurde nach US-GAAP neu berechnet. Der US-Standard schreibt verpflichtend das Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) als versicherungsmathematisches Verfahren zur Bestimmung von Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen vor. Wesentliche Unterschiede zum Teilwertverfahren gem. § 6a EStG bestehen in der Berücksichtigung von Trends und Dynamiken bzgl. der versicherungsmathematischen Annahmen sowie der Anwendung eines marktwertbestimmten Diskontierungszinssatzes.

### (gg) Fremdwährungsdifferenzen

Nach US-GAAP werden Fremdwährungsdifferenzen grundsätzlich ergebniswirksam behandelt. Langfristige Ausleihungen und Darlehensverbindlichkeiten werden als der Beteiligung des Mutterunternehmens zugehörig behandelt. Fremdwährungsdifferenzen aus diesen Positionen werden erfolgsneutral als Währungsausgleichsposten im Eigenkapital dargestellt.

### (hh) Latente Steuern

Gem. SFAS 109 sind aktivische und passivische latente Steuern für zukünftige Steuereffekte zu bilden, die sich aus Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Handelsbilanz und den steuerlichen Ansätzen unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuersätze ergeben. Ferner sind auf Verlustvorträge aktische latente Steuern abzugrenzen. Soweit die Nutzung der Verlustvorträge

unter Berücksichtigung der künftigen Ertragslage sowie der zeitlichen und betraglichen Begrenzung der Vortragfähigkeit nicht wahrscheinlich ist, ist der aktivierte Betrag um einen Sicherheitsabschlag (valuation allowance) zu vermindern. Nach dem Bilanzstichtag ist durch einen Gläubigerverzicht ein steuerpflichtiger Ertrag entstanden, der die Ausnutzung des Verlustvortrages in jedem Falle sicherstellt.

#### **(ii) Forderungsverzicht des Mehrheitsaktionärs**

Im Konzernabschluss nach HGB wird der Ertrag aus dem Forderungsverzicht eines Darlehens seitens des Mehrheitsaktionärs als ausserordentlicher Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Nach US-GAAP erhöht dieser Forderungsverzicht nach Abzug der Steuerbelastung ertragsneutral die Kapitalrücklage.

#### **(jj) Unrealisierte Gewinne und Verluste aus sonstigen Wertpapieren**

Wertpapiere sind für die Bewertung nach US-GAAP gem. SFAS 115, "Accounting for Certain Investments in Debt and Equity Securities", als "available-for-sale" anzusehen. Dabei werden die Wertpapiere zu Zeitwerten bewertet und unrealisierte Gewinne und Verluste in einer separaten Zeile innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Sollte die Wertminderung nicht nur als vorübergehend eingestuft werden, sind die Verluste erfolgswirksam zu berücksichtigen.

#### **(kk) Ergebnis der Minderheitsgesellschafter**

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, sind mit dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilseigner zu verrechnen, sofern die Minderheitsanteilseigner nicht verpflichtet sind, die Verluste auszugleichen. Nach HGB werden Verluste anderer Gesellschafter generell dem Minderheitsanteilseigner zugerechnet.

#### **(ll) Rückstellungen für eingestellte Geschäftsbereiche**

Grundsätzlich ist nach US-GAAP über die Aufgabe von Geschäftstätigkeiten in der Periode zu berichten, in der das Management sich verpflichtet hat, einen konkreten Plan zur Schliessung oder zum Verkauf eines Teilbetriebs umzusetzen (measurement date). Das Ergebnis dieser zur Schliessung oder zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche ist getrennt als Ergebniskomponente in der Konzerngewinn- und verlustrechnung offenzulegen. Dabei sind die Aufwendungen und Erträge des jeweiligen Vorjahres rückwirkend anzupassen, um die Vergleichbarkeit mit dem laufenden Geschäftsjahr herzustellen und die weiter bestehenden Geschäftsfelder davon getrennt darzustellen. Darüber hinaus sind Verluste, die bis zur Schliessung oder zum Verkauf erwartet werden, rückstellungspflichtig und separat auszuweisen.

#### **(mm) Sonstige Bewertungseinflüsse**

Ein aus der Kapitalkonsolidierung nach Abstocung gem. APB 16 "Business Combinations" verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag (TDEM 56) kürzt den Goodwill und wird über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung neuer Gesellschaften in 2000 wurden nach der beteiligungsproportionalen Neubewertungsmethode Differenzen zwischen HGB und US-GAAP ermittelt, die den Firmenwertansatz mit TDEM 2.798 beeinflusst haben.

### **5. KONZERNBILANZEN ZUM 30. SEPTEMBER 2001 UND 31. DEZEMBER 2000 NACH US-GAAP**

Die Gliederung der US-Bilanz ist grundsätzlich an die Fristigkeit der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden gebunden. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 4. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzernbilanz zum 30. September 2001 nach US-GAAP wie folgt dar.

### **6. KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2001 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2001 UND DAS KALENDERJAHR 2000 NACH US-GAAP**

Konzeptionell ist die Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP nach dem Gliederungsformat des Umsatzkostenverfahrens darzustellen. Die auf andere Gesellschafter entfallenden Erfolgsbeiträge der Periode erhöhen nach dem "parent company concept" den Konzernjahresfehlbetrag, der allein die auf die Mehrheiten entfallenden Beträge widerspiegelt. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 4. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 wie folgt dar.

# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanzen zum 30. September 2001 und 31. Dezember 2000 (US-GAAP)

AKTIVA	2001 TDEM	2000 TDEM
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.758	36.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	102.665	129.562
Lizenzvorschüsse, netto	51.772	98.554
Vorräte, netto	31.661	24.755
Rechnungsabgrenzungsposten	6.440	5.996
Sonstige Vermögensgegenstände	11.599	18.657
Zum Verkauf vorgesehene Vermögensgegenstände	21.849	44.862
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>240.744</b>	<b>358.580</b>
Latente Steuern	58.676	0
<b>Beteiligungen</b>	<b>867</b>	<b>1.178</b>
<b>Wertpapiere, zum Marktwert</b>	<b>0</b>	<b>46.940</b>
<b>Darlehensforderungen</b>	<b>14.097</b>	<b>53.186</b>
<b>Sachanlagevermögen, netto</b>	<b>104.908</b>	<b>105.361</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände, netto</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	21.262	28.079
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	15.728	13.814
Aufnahmekosten	6.451	8.972
<b>Vermögenswerte von eingestellten Geschäftsbereichen</b>	<b>104.835</b>	<b>294.118</b>
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>326.824</b>	<b>551.648</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>567.568</b>	<b>910.228</b>

PASSIVA	2001 TDEM	2000 TDEM
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	269.516	305.178
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.202	54.371
Erhaltene Lizenzvorschüsse	8.118	7.677
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	64.738	39.544
Rückstellungen für Lizenzen	32.346	62.473
Rückstellungen für Retouren und -reserven	9.390	8.454
Sonstige Rückstellungen	58.725	40.279
Rechnungsabgrenzungsposten	84	485
Verbindlichkeiten von eingestellten Geschäftsbereichen	36.340	-15.209
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>546.459</b>	<b>503.252</b>
Latente Steuern	0	8.213
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.138	50.130
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.726	17.726
Rückstellungen für Pensionen	561	508
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.619	36.541
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>607.503</b>	<b>616.370</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	25.032	25.738
<b>Ausgleichsposten Anteile Dritter</b>	1.223	959
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	42.637	42.637
Genehmigt 32.700.000 Aktien, davon 21.800.000 ausgegebene und im Handelsregister eingetragene Aktien		
Kapitalrücklage	252.769	245.019
Bilanzverlust	-359.863	-18.207
Sonstige unrealisierte Ergebnisse		
Unrealisierte Verluste aus sonstigen Wertpapieren	0	-928
Währungsausgleichsposten	-1.733	-1.360
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>-66.190</b>	<b>267.161</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>567.568</b>	<b>910.228</b>

Konzerngewinn- und Verlustrechnungen für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1 Januar bis zum 30. September 2001 und das Kalenderjahr 2000 (US-GAAP)

	2001 TDEM	2000 TDEM
Umsatzerlöse	313.289	496.887
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-283.814	-343.321
<b>Rohrertrag</b>	<b>29.475</b>	<b>153.566</b>
Vertriebskosten	-81.504	-111.921
Allgemeine Verwaltungskosten	-89.598	-51.204
Sonstige betriebliche Erträge	18.451	13.287
Abschreibungen auf Firmenwerte	-8.708	-11.058
Ausserplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte	-169.436	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-301.320</b>	<b>-7.330</b>
Sonstige Erträge/ -Aufwendungen		
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-2.021	-606
Erträge aus Beteiligungen	11	64
Währungsverluste	-2.846	-3.559
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.245	3.066
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.146	-17.401
	<b>-19.757</b>	<b>-18.436</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-321.077</b>	<b>-25.766</b>
Steuerertrag	71.425	5.190
Ergebnis der Minderheitsgesellschafter	-3.947	70
<b>Operativer Verlust</b>	<b>-253.599</b>	<b>-20.506</b>
Verlust aus eingestellten Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern in Höhe von 813	-83.726	-3.467
Verlust aus Verkauf von eingestellten Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern in Höhe von 0	-4.331	0
<b>Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-341.656</b>	<b>-23.973</b>
Anzahl der in die Berechnung je Aktie einbezogenen Aktien	21.800.000	21.800.000
Ergebnis pro Aktie in DEM		
Verlust aus operativer Geschäftstätigkeit	-11,63	-0,94
Verlust aus eingestellten Geschäftsbereichen	-4,04	-0,16
<b>Gesamtergebnis pro Aktie in DEM</b>	<b>-15,67</b>	<b>-1,10</b>



# edel music AG, Hamburg

Bilanz zum 30. September 2001

AKTIVA	30.09.2001 DEM	31.12.2000 DEM
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.009.268,00	2.109.899,42
	<b>3.009.268,00</b>	<b>2.109.899,42</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.333.854,00	2.453.331,90
	<b>2.333.854,00</b>	<b>2.453.331,90</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	158.395.829,04	308.308.889,87
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.366.168,41	119.235.989,41
Beteiligungen	25.668,29	48.785.040,94
Sonstige Ausleihungen	129.111,71	37.594.858,26
	<b>183.916.777,45</b>	<b>513.924.778,48</b>
	<b>189.259.899,45</b>	<b>518.488.009,80</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.418,30	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.610.116,07	125.210.364,94
Sonstige Vermögensgegenstände	2.513.009,25	2.780.531,60
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: DEM 0,00 (Vorjahr: DEM 507.348,00)		
	<b>82.178.543,62</b>	<b>127.990.896,54</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	1.173.716,79	8.299.536,77
	<b>83.352.260,41</b>	<b>136.290.433,31</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.445.376,12</b>	<b>1.873.311,74</b>
<b>NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<b>146.749.280,87</b>	<b>0,00</b>
	<b>420.806.816,85</b>	<b>656.651.754,85</b>

PASSIVA	30.09.2001 DEM	31.12.2000 DEM
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: DEM 8.566.535,40; (Vorjahr: DEM 8.723.001,80)	42.637.094,00	42.637.094,00
Kapitalrücklage	228.587.587,49	228.587.587,49
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
Andere Gewinnrücklagen	5.269.115,02	5.269.115,02
Bilanzverlust	-423.743.077,38	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	146.749.280,87	0,00
	<b>0,00</b>	<b>276.993.796,51</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	762.988,00	691.550,00
Steuerrückstellungen	671,00	671,00
Sonstige Rückstellungen	27.963.902,56	1.033.188,66
	<b>28.727.561,56</b>	<b>1.725.409,66</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen	156.466,40	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	256.556.921,67	298.167.188,09
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.047.915,78	1.047.915,78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.889.167,81	985.786,78
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.835.435,39	1.504.703,07
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2.375.824,09
Sonstige Verbindlichkeiten	64.593.348,24	73.851.130,87
- davon aus Steuern: DEM 175.940,47 (Vorjahr: DEM 106.968,46)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DEM 67.583,39 (Vorjahr: DEM 37.256,79)		
	<b>392.079.255,29</b>	<b>377.932.548,68</b>
	<b>420.806.816,85</b>	<b>656.651.754,85</b>

# edel music AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

	1.1.-30.9.2001 DEM	1.1.-31.12.2000 DEM
Allgemeine Verwaltungskosten	-16.848.518,82	-12.205.715,70
Sonstige betriebliche Erträge	16.924.902,46	9.487.742,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.194.632,76	-6.424.515,88
Erträge aus Beteiligungen	9.813.616,00	119.031,43
- davon aus verbundenen Unternehmen: DEM 9.813.616,00 (Vorjahr: DEM 119.031,43)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	6.846.152,14	24.035.238,79
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.826.830,67	7.377.628,92
- davon aus verbundenen Unternehmen: DEM 5.950.985,92 (Vorjahr: DEM 5.333.554,31)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.896.525,87	2.194.199,70
- davon aus verbundenen Unternehmen: DEM 3.454.540,27 (Vorjahr: DEM 2.145.392,10)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-294.276.176,84	-13.441.250,63
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-117.548.348,80	-6.091.440,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.856.263,33	-17.829.069,99
- davon an verbundene Unternehmen: DEM 140.582,90 (Vorjahr: DEM 11.198,50)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-436.415.913,41</b>	<b>-12.778.151,73</b>
Außerordentliche Erträge	13.000.000,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>13.000.000,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-327.163,97	-379.646,15
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-423.743.077,38</b>	<b>-13.157.797,88</b>
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	13.157.797,88
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-423.743.077,38</b>	<b>0,00</b>

# edel music AG, Hamburg

Kapitalflussrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

	TDEM	1.1.2001- 30.9.2001 TDEM	1.1.2000- 31.12.2000 TDEM
Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-436.743		-13.158
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	293.606		13.441
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	849		14
+ Netto-Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71		69
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9.885		0
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-55		0
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen im Verbundbereich, netto	110.931		-62.680
+ Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	268		4.166
+ Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	428		2.077
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen	26.930		819
+ Zunahme der Anleihen	156		0
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen	1.903		325
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	1.366		-6.726
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-10.175</b>	<b>-61.653</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielles Anlagevermögen	-1.638		-4.578
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	125.131		35.091
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-78.834		-219.197
+ Einzahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0		3.424
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>44.659</b>	<b>-185.260</b>
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-41.522		0
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0		228.079
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-41.522</b>	<b>228.079</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>-7.038</b>	<b>-18.834</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<b>8.212</b>		<b>27.046</b>
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>1.174</b>	<b>8.212</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahrs</b>			
+ Zahlungsmittel		1.174	8.300
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten		0	-88
		<b>1.174</b>	<b>8.212</b>

# edel music AG, Hamburg

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

Der Jahresabschluss der edel music AG wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der edel music AG war bisher das Kalenderjahr. Infolge der in der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 beschlossenen Umstellung des Geschäftsjahres auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2001 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. August 2001. Durch die Umstellung des Geschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen, insbesondere bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, nur eingeschränkt gegeben.

## 1. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

### 1.1 GRÖSSENMERKMALE

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Gliederung wurden im Rumpfgeschäftsjahr beibehalten.

### 1.2 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Gesellschaft werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare oder degressive planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten unter DEM 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

### 1.3 FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### 1.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 1.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 1.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt worden.

### 1.7 STEUERN

Aufgrund des Jahresfehlbetrages entstanden keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

### 2.1 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Inland</b>					
A 45 music GmbH, Rosbach vor der Höhe	12)	75,00	DEM	-2.491.418,55	-1.103.084,56
CONNECTED MUSIC Vertrieb GmbH, Hamburg	2)22)	74,90	DEM	331.926,85	281.926,85
Eagle Vision (Deutschland) GmbH, Hamburg	4)22)	67,22	DEM	-140.800,00	-199.100,00
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-1.228.823,61
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-1.088.023,64
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	-6.683.360,93
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	-18.679.020,51
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	43.434.196,96	-20.613.104,01
edel publishing GmbH, Hamburg		80,00	DEM	-25.089.268,95	-27.093.821,61
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	DEM	-1.058.668,16	-961.116,61
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	1.453.348,71	-69.224.626,34
edel royalty network GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	270.600,27
"edel" Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	23)	50,00	DEM	21)	21)
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	48.895,75	-31.389,76
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	DEM	2.328.593,98	424.161,13
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	DEM	11.935.113,65	6.567.844,19
PIAS Recording GmbH, Hamburg	2)22)	74,90	DEM	730.822,88	79.932,14
RRE GmbH, Hamburg	3)22)	74,90	DEM	81.368,68	62.935,49
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	DEM	50.000,00	7.707,68

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Ausland</b>				
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	ATS -5.040.795,67	-361.322,37
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	5)	100,00	ATS 973.641,85	-6.376.230,35
edel records N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	BEF -33.107.701	-22.426.696
edel music N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	BEF 1.393.366.239	-21.793.239
PIAS Group s.p.r.l., Brüssel, Belgien	8)22)	74,90	BEF 68.481.594	-5.815.752
PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien	3)22)	74,90	BEF 60.015.320	4.344.117
Follow Up S.P.R.L., Anderlecht, Belgien	3)22)	74,90	BEF -2.894.763	-3.645.085
R&S 1 S.P.R.L., Anderlecht, Belgien	3)22)	38,20	BEF -245.148	-263.748
Culture Records Benelux B.V.B.A., Brüssel, Belgien		30,00	BEF -6.090.092	-6.277.592
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK -15.620.715,65	-17.479.970,68
Mega Scandinavia A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK -37.294.475,25	-25.326.507,90
Megasong Publishing A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK 10.965.471,89	4.608.797,41
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	ESP -144.776.842	-154.594.264
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	24)	100,00	ESP -7.600.981	1.534.897
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	FRF 58.187,03	5.829.990,22
edel publishing France s.a.r.l., Paris, Frankreich	15)	80,00	FRF -382.078,16	-432.586,85
PIAS S.A.R.L., Paris, Frankreich	3)17)22)	74,90	FRF 2.110.302,00	142.431,00
Kubik s.a.r.l., Saint Symphorien, Frankreich	14)	59,92	FRF 21)	21)
F COM S.A.R.L., Paris, Frankreich	3)	44,94	FRF 3.003.328,53	-274.691,00
Eagle Rock Entertainment (France) EURL, Paris, Frankreich	4)	67,22	FRF 848.000,00	-40.000,00
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	FIM 2.607.190,96	-2.361.935,92
APT Distribution Ltd., Heckmondwicke, Großbritannien	3)17)22)	74,84	GBP 27.759,65	1.816,62
All Open Limited, London, Großbritannien	9)	61,37	GBP 21)	21)
PIAS UK Holding Ltd., London, Großbritannien	10)22)	74,84	GBP 1.740.721,75	-734.645,71
PIAS Recording Ltd., London, Großbritannien	11)22)	74,84	GBP -928.436,08	-765.852,50
Vital Distribution Ltd., Bristol, Großbritannien	11)22)	61,37	GBP -197.433,38	53.528,93
Acetone Ltd., London, Großbritannien	11)22)	65,49	GBP 339.592,00	102.407,00
Rapidmark Ltd., London, Großbritannien	11)22)	65,49	GBP 63.763,98	-74.652,02
Eagle Rock Entertainment Plc., London, Großbritannien	12)22)	67,22	GBP 6.702.100,00	177.100,00
Eagle Vision Ltd., London, Großbritannien	4)22)	67,22	GBP -125.700,00	-125.700,00
Cromwell Publishing Ltd., London, Großbritannien	13)22)	67,22	GBP -77.100,00	0,00
Cromwell Production Ltd., London, Großbritannien	13)22)	67,22	GBP 733.900,00	499.500,00
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP -8.512.914,03	-3.547.667,58
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	15)	80,00	GBP -3.414.786,10	-1.485.577,19
Glissando Music Limited, London, Großbritannien	16)	80,00	GBP -13.890,71	-681,64
Dizzy Heights Music Publishing Ltd., London, Großbritannien	16)	80,00	GBP 25.274,13	-237,74
Cutting Edge Music (Holdings) Ltd., London, Großbritannien	7)	33,27	GBP 108.275,00	-145.170,00
Cutting Edge (Publishing) Ltd., London, Großbritannien	8)	33,27	GBP -174.277,00	-115.169,00
Cutting Edge (Music Productions) Ltd., London, Großbritannien	8)	33,27	GBP -6.308,00	-5.753,00
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP -32.371,24	-1.105,41
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP -464,47	-225,19
Beat Route Promotions Limited, London, Großbritannien	6)	100,00	GBP -11.857,76	-820,09
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		1,60	GBP 21)	21)
3MV Ltd., London, Großbritannien	11)22)26)	74,84	GBP 200,00	0,00
Fat Cat Records Ltd., London, Großbritannien	11)22)	37,42	GBP -58.192,00	-58.194,00
Inferno Records Ltd., London, Großbritannien	4)30)	34,50	GBP 21)	21)
Boogiemans Records Ltd., London, Großbritannien	30)	19,65	GBP 21)	21)
Soul2Soul Recordings Ltd., London, Großbritannien	11)22)	18,71	GBP 313.998,00	314.000,00
Brightstar, Belfast; Großbritannien	11)	37,42	GBP 21)	21)
Nude2 Records, London, Großbritannien	11)	18,71	GBP 21)	21)
Riverman Ltd., London; Großbritannien	30)	17,68	GBP 21)	21)
13 AMP, London, Großbritannien	30)	13,10	GBP 21)	21)

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2001	Ergebnis 1.1.-30.9.2001 + / -
<b>Ausland</b>					
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	ITL	-245.303.292	-450.135.463
NUN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	ITL	-1.417.452.262	-1.469.820.621
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	31)	100,00	ITL	-49.748.982	-134.484.451
PIAS B.V., Hilversum, Holland	3)22)	74,90	NLG	630.781,73	551.482,55
edel records B.V., Hilversum, Holland		100,00	NLG	-1.556.107,36	-2.208.962,36
Eddy Ouwens Productions B.V., Hilversum, Holland		52,00	NLG	-2.199.649,35	-945.476,88
ABCD Records B.V., Hilversum, Holland	18)	52,00	NLG	-1.393.971,07	289.423,95
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	6)	100,00	PTE	-25.593.287	-16.736.775
Phonag Schallplatten AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	1.757.576,69	68.821,37
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz	7)	100,00	CHF	2.879.737,13	2.305,72
edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz		100,00	CHF	723.900,25	-2.183.137,79
edel records (APRO) Pte. Ltd., Singapur, Singapur		100,00	SGD	114.531,46	-15.504,84
edel records AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK	-43.774.494,15	-42.812.097,95
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden		100,00	SEK	-9.371.164,64	-9.511.636,07
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	15)	80,00	SEK	-659.083,69	-918.181,69
Playground Music Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	3)	38,20	SEK	5.818.202,22	5.381.831,80
Eagle Vision Inc., New York, New York, USA	4)22)	67,22	USD	56.000,00	46.000,00
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA		100,00	USD	-8.186.147,30	-5.747.641,29
edel America Records Inc., New York, New York, USA		100,00	USD	-3.748.709,54	-557.782,28
RED Distribution Inc., New York, New York, USA		80,00	USD	25.343.302,38	170.325,00
Spitfire Records Inc., New York, New York, USA	4)22)	67,22	USD	-1.226.800,00	-991.000,00
RDR Holdings, LLC., Wilmington, Delaware, USA	19)	51,00	USD	-1.283.130,38	-1.283.130,38
Turn Music, LLC., Wilmington, Delaware, USA	20)	51,00	USD	-1.358.793,51	-1.358.793,51
Promo Squad, LLC., Wilmington, Delaware, USA	20)	51,00	USD	75.663,13	75.663,13
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	26)29)	100,00	USD	21)	21)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	25)	50,00	USD	21)	21)
Deston Songs LLC., Wilmington, Delaware, USA	15)	40,00	USD	-3.925.735,00	-2.402.478,00
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien		100,00	USD	-640.714,18	-691.257,50

- 1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über RRE GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) Die Beteiligung wird indirekt über die PIAS Group S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten, die indirekt über edel music N.V., Brüssel, Belgien, gehalten wird.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über Eagle Rock Entertainment Plc., London, Großbritannien, gehalten, die indirekt über edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg, gehalten wird.
- 5) Die Beteiligung wird indirekt über edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz, gehalten.
- 6) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über edel records (Switzerland) AG, Rickenbach, Schweiz, und über Phonag Schallplatten AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel music N.V., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 9) Die Beteiligung wird indirekt über Vital Distribution Ltd., Bristol, Großbritannien, gehalten.
- 10) Die Beteiligung wird indirekt über APT Distribution Ltd., London, Großbritannien, über PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien und über PIAS Group S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 11) Die Beteiligung wird indirekt über PIAS UK Holding Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 12) Die Beteiligung wird indirekt über edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg, gehalten.
- 13) Die Beteiligung wird indirekt über Eagle Vision Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 14) Die Beteiligung wird indirekt über PIAS S.A.R.L., Paris, Frankreich, gehalten.
- 15) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.
- 16) Die Beteiligung wird indirekt über edel Publishing Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 17) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über PIAS S.P.R.L., Brüssel, Belgien, gehalten.
- 18) Die Beteiligung wird indirekt über Eddy Ouwens Productions B.V., Hilversum, Holland, gehalten.
- 19) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten.
- 20) Die Beteiligung wird indirekt über RDR Holdings, LLC., New York, gehalten.
- 21) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.
- 22) Jahresabschluss zum 31.12.2000.
- 23) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.
- 24) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 25) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten.
- 26) Es handelt sich um eine nicht aktive Zwischenholding.
- 27) Die Beteiligungen werden indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.
- 28) Die Beteiligung wird indirekt über Cutting Edge Music (Holdings) Limited, London, Großbritannien, gehalten.
- 29) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten.
- 30) Die Beteiligung wird indirekt über Rapidmark Ltd., London, Großbritannien, gehalten.
- 31) 25% werden indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

## 2.2 FINANZANLAGEN

Die Abschreibungen auf Beteiligungen und auf Ausleihungen berücksichtigen alle Deinvestments und Umstrukturierungen bis zur Bilanzerstellung. Zu den wesentlichen Abgängen gehören die Play It Again Sam Gruppe (PIAS), Eagle Rock Entertainment Plc., RED Distribution Inc., VIVA Media AG und Teile der Verlagsdivision. Die aktuelle, durch den Verkaufserlös vorgegebene Bewertung der Gesellschaften ist im Jahresabschluss bereits vollständig berücksichtigt worden.

## 2.3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

## 2.4 GRUNDKAPITAL

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses war das Grundkapital vollständig wiederhergestellt. Der zum 30. September 2001 nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von Euro 75.031.715,88 (DEM 146.749.280,87) ist im Februar 2002 durch einen teilweisen Gläubigerverzicht ausgeglichen worden. Der außerordentliche Ertrag aus dem Gläubigerverzicht beträgt Euro 119.658.149,68 (DEM 234.030.998,89). Damit hätte das Eigenkapital am Bilanzstichtag über 40 Millionen Euro betragen.

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag Euro 21.800.000,00 (Vorjahr: Euro 42.637.094,00) und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von Euro 10.900.000,00 (DEM 21.318.547,00) besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von Euro 4.380.000,00 (Vorjahr: Euro 4.460.000,00) aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen für die folgenden Gattungen:

Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von Euro 2.100.000,00 (Vorjahr: Euro 2.180.000,00). Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 3 Jahren vorgesehen.

Zum Bilanzstichtag ist das bedingte Kapital der Gattung (A) in Höhe von Euro 80.000 (DEM 156.466,40) in Anspruch genommen worden.

Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von Euro 100.000,00 (DEM 195.583,00). Die Ausübung kann bis zum 30. September 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.

Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von Euro 2.180.000,00 (DEM 4.263.709,40). Die Ausübung kann bis zum 31. Mai 2005 erfolgen; die Laufzeit beträgt bis zu 15 Jahren.

## 2.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (Euro 1,00) und dem Emissionspreis (Euro 58,50).

Die gesetzliche Rücklage und die anderen Gewinnrücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

## 2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im wesentlichen aus Rückstellungen für drohende Verluste aus Restrukturierungsmaßnahmen und aus Beratungskosten zusammen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Kerngeschäftes werden verlustreiche Unternehmensteile geschlossen und neue Geschäftsstrukturen insbesondere bei den ausländischen Tochtergesellschaften umgesetzt.

## 2.7 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt. Aufgrund des Jahresfehlbetrages entstanden keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Darüber hinaus ist aufgrund des Jahresfehlbetrages ein Verlustvortrag von TDEM 230.354 vorgenommen worden.

## 2.8 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von DEM 13.000.000,00 stammen aus einem Darlehensverzicht des Mehrheitsaktionärs Michael Haentjes.

### 3. SONSTIGE ANGABEN

#### 3.1 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDEM	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TDEM	Restlaufzeit über 5 Jahre TDEM	insgesamt TDEM
Anleihen	0	156	0	156
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	256.557	0	0	256.557
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.048	0	0	1.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.889	0	0	2.889
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.835	0	0	66.835
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	4.726	0	4.726
Sonstige Verbindlichkeiten	57.135	2.733	0	59.868
	<b>384.464</b>	<b>7.615</b>	<b>0</b>	<b>392.079</b>

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Verpfändung von Geschäftsanteilen diverser Tochterunternehmen sowie Verpfändung eines Wertpapierdepots. Forderungsabtretung sämtlicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der edel music AG, Hamburg, sowie Forderungsabtretungen der edel music AG, Hamburg, edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg und optimal media production GmbH, Röbel aus gruppeninternen Verrechnungen und Darlehen. Unbefristete Höchstbetragsbürgschaft über DEM 40 Mio. sowie eine Negativklärung über Aktienverkäufe von Herrn Michael Haentjes.

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Höchstbetragsbürgschaft über DEM 112,5 Mio. von optimal media production GmbH, Röbel, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel records GmbH, Hamburg und Herrn Michael Haentjes. Verpfändung eines Wertpapierdepots sowie eine Negativklärung über Aktienverkäufe von Herrn Michael Haentjes.

Darüber hinaus besteht eine zweitrangige Verpfändung eines Wertpapierdepots und Forderungsabtretungen von optimal media production GmbH, Röbel, edel media & entertainment GmbH, Hamburg und edel records GmbH, Hamburg.

Alle Sicherungsgeber sind aus den Verpflichtungen der oben genannten Sicherheiten und Bürgschaften im Zuge des Forderungsverzichts im Februar 2002 entlassen worden.

#### 3.2 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Leasingverpflichtungen.

	1.10.2001- 30.9.2002 TDEM	1.10.2002- 30.9.2003 TDEM	1.10.2003 und später TDEM
Leasing	72	50	16

### 3.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel, gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg. Der Saldo betrug zum Bilanzstichtag DEM 29.538.207,00 (Vorjahr: DEM 33.046.934,00).

Ferner besteht gesamtschuldnerische Haftung für mittel- und langfristige Tilgungsdarlehen der edel records GmbH, Hamburg, der Saldo betrug zum Bilanzstichtag DEM 468.750,02 (Vorjahr: DEM 1.171.875,00).

Darüber hinaus besteht eine unlimitierte, unbefristete Solidar-Bürgschaft der Firmen edel music AG, Hamburg, und edel records GmbH, Hamburg, für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel.

Die Gesellschaft führt das Cash-Management-System der inländischen edel-Gesellschaften durch. Alle beteiligten Gesellschaften haben dafür die gesamtschuldnerische Haftung übernommen.

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat über ihre Filialen Madrid und Paris Kreditlinien für EDEL MUSIC S.A., Madrid (DEM 650.000,00), und EDEL FRANCE SARL, Paris (FFR 1.100.000,00), eingeräumt. Die Kreditlinie über DEM 650.000,00 ist zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden, die Kreditlinie über FFR 1.100.000,00 ist für Mietbürgschaften über FFR 1.009.166,00 ausgenutzt worden. edel music AG, Hamburg, edel records GmbH, Hamburg, und optimal media production, Röbel, haben sich gemeinschaftlich für die entsprechenden Kreditlinien verbürgt.

Weiterhin besteht eine Avalinanspruchnahme über PTE 2.400.000,00 für Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal, sowie über ATS 1.000.000,00 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich.

Gegenüber der Fortis Bank, Brüssel, besteht eine Höchstbetragsbürgschaft über GBP 3.000.000,00 zugunsten der PIAS-Gruppe. Darüber hinaus bestehen Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber dem Bankhaus Coutts & Co., London, bis zu GBP 3.000.000,00 zugunsten der Eagle Rock Gruppe.

Darüber hinaus wurden folgende Verpflichtungserklärungen abgegeben:

Die Commerzbank AG, Hamburg, wird als Kreditgeber nicht schlechter behandelt als andere Kreditgeber mit Krediten gleicher Laufzeit.

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betragslich nicht beziffert werden können.

Alle Sicherungsgeber sind aus den Verpflichtungen der oben genannten Sicherheiten und Bürgschaften, bis auf Avalinanspruchnahmen, im Zuge des Gläubigerverzichts im Februar 2002 entlassen worden. Darüber hinaus sind die Bürgschaften für die PIAS-Gruppe und die Eagle Rock Gruppe entfallen.

### 3.4 VORSTAND

Dem Vorstand gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg, Vorsitzender

Dr. Hans-Martin Gutsch, Hamburg

– bis zum 26. November 2001

David Hockman, London,

– bis zum 5. Juli 2001

Dr. André Finkenwirth, Hamburg,

– bis zum 31. Dezember 2001

Herr Michael Baur, Hamburg, gehört dem Vorstand seit dem 28. März 2002 an.

Die Bezüge des Vorstands betragen DEM 1.902.905,50.

Neben seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender ist Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

– Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG, Hamburg

– Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe

Immobilien AG, Hamburg

– Mitglied des Aufsichtsrats der VIVA Media AG, Köln, bis zum 29. Mai 2001.

### 3.5 BESCHÄFTIGTE / PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand betrug DEM 4.729.880,69.  
Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 32 Mitarbeiter  
(Vorjahr: 14) beschäftigt.

### 3.6 AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:  
Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender  
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)  
Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz &  
Weinstein, LLP)  
– Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ab  
25. Oktober 2001  
James Murdoch, New York, New York/USA  
(Executive Vice President, News Corporation)  
– Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender des  
Aufsichtsrats bis 1. September 2001  
Jan Cook, London, (Unternehmensberater)  
– Mitglied des Aufsichtsrats ab 14. September 2001

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen DEM  
16.738,65.

Neben ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit war Walter Lichte,  
Hamburg, Joel H. Weinstein, New York, und Jan Cook,  
London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

Neben der Aufsichtsrats Tätigkeit war James Murdoch,  
New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:  
– NDS Group OLC, West Drayton, Middlesex/UK  
– Yankeeet LLC, USA.

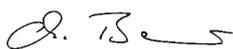
### 3.7 KONZERNVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen  
Konzernabschluß auf.

Hamburg, im März 2002



Michael Haentjes



Michael Baur

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.01.2001 DEM	Zugänge DEM	Abgänge DEM	Währungs- differenzen DEM	30.09.2001 DEM
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.109.899,42	1.141.677,18	0,00	0,00	3.251.576,60
	<b>2.109.899,42</b>	<b>1.141.677,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.251.576,60</b>
<b>SACHANLAGEN</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.467.599,39	496.294,64	14.759,64	0,00	2.949.134,39
	<b>2.467.599,39</b>	<b>496.294,64</b>	<b>14.759,64</b>	<b>0,00</b>	<b>2.949.134,39</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	324.688.281,74	32.960.181,71	0,00	64.158,29	357.712.621,74
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	142.415.013,34	45.031.618,37	34.228.861,68	-128.184,46	153.089.585,57
Beteiligungen	48.785.040,94	25.668,29	48.785.040,94	0,00	25.668,29
Sonstige Ausleihungen	37.594.858,26	924.081,59	38.389.828,14	0,00	129.111,71
	<b>553.483.194,28</b>	<b>78.941.549,96</b>	<b>121.403.730,76</b>	<b>-64.026,17</b>	<b>510.956.987,31</b>
	<b>558.060.693,09</b>	<b>80.579.521,78</b>	<b>121.418.490,40</b>	<b>-64.026,17</b>	<b>517.157.698,30</b>

**AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN**

**NETTOBUCHWERTE**

01.01.2001 DEM	Zugänge DEM	Abgänge DEM	Auflösungen DEM	Währungs- differenzen DEM	30.09.2001 DEM	30.09.2001 DEM	31.12. 2000 DEM
0,00	242.308,60	0,00	0,00	0,00	242.308,60	3.009.268,00	2.109.899,42
<b>0,00</b>	<b>242.308,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>242.308,60</b>	<b>3.009.268,00</b>	<b>2.109.899,42</b>
14.267,49	606.366,54	5.353,64	0,00	0,00	615.280,39	2.333.854,00	2.453.331,90
<b>14.267,49</b>	<b>606.366,54</b>	<b>5.353,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>615.280,39</b>	<b>2.333.854,00</b>	<b>2.453.331,90</b>
16.379.391,87	182.893.849,20	0,00	0,00	43.551,63	199.316.792,70	158.395.829,04	308.308.889,87
23.179.023,93	111.382.327,64	6.167.440,06	670.494,35	0,00	127.723.417,16	25.366.168,41	119.235.989,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.668,29	48.785.040,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.111,71	37.594.858,26
<b>39.558.415,80</b>	<b>294.276.176,84</b>	<b>6.167.440,06</b>	<b>670.494,35</b>	<b>43.551,63</b>	<b>327.040.209,86</b>	<b>183.916.777,45</b>	<b>513.924.778,48</b>
<b>39.572.683,29</b>	<b>295.124.851,98</b>	<b>6.172.793,70</b>	<b>670.494,35</b>	<b>43.551,63</b>	<b>327.897.798,85</b>	<b>189.259.899,45</b>	<b>518.488.009,80</b>

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der edel music AG, Hamburg, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung

des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzlage ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund ihrer Liquiditätssituation bei einer wesentlichen, negativen Abweichung von der geplanten Geschäftsentwicklung zur Sicherung der Unternehmensfortführung auf externe Mittelzuflüsse angewiesen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Steffin**  
Wirtschaftsprüfer



**Krall**  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 29. März 2002

# Bericht des Aufsichtsrats der edel music AG, Hamburg

Im (Rumpf-) Geschäftsjahr 2001 gehörten dem Aufsichtsrat die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder Herr Walter Lichte (Vorsitzender), Herr Joel H. Weinstein (stellvertretender Vorsitzender), Herr James Murdoch (bis zur Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats mit Wirkung zum 31. August 2001) und Herr Jan Cook, der durch gerichtliche Bestellung vom 14. September 2001 gemäß § 104 Abs. 2 AktG an die Stelle von Herrn James Murdoch getreten ist, an.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben im Geschäftsjahr 2001 in fünf Sitzungen die aktuelle wirtschaftliche Lage des Konzerns und die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe und seiner Geschäftsfelder beraten. Auch zahlreiche Einzelthemen wurden hierbei diskutiert. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in den Sitzungen schriftlich und mündlich über die Geschäftsentwicklung des Konzerns informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus in ständigem engen Kontakt zum Vorstand und wurde über aktuelle Geschäftsvorgänge unterrichtet; er hat regelmäßig Gespräche zu wesentlichen strategischen und geschäftspolitischen Fragen der Gesellschaft geführt. Neben grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik standen im Mittelpunkt der Informationen und der Erörterungen des Aufsichtsrates insbesondere Restrukturierungsmaßnahmen, die Finanzlage, die Personalsituation des Konzerns und seiner Gesellschaften sowie Unternehmens- und Beteiligungsverkäufe. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Umsetzung der seit 2000 verfolgten Strategie einer Konzentration auf das musikalische Kerngeschäft der edel music AG sowie die damit verbundene Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns. Im Rahmen der Berichterstattung des Vorstands wurden die wichtigsten Kennzahlen dargelegt.

Als herauszuhebendes Einzelthema im August 2001 ist weiterhin die Entscheidung zum Umzug des Konzerns in das neu fertiggestellte Gebäude an der Elbe im November 2001 zu nennen. Die Vorteile und Nachteile dieses Vorhabens wurden intensiv zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat erörtert. Eine weitere intensive Erörterung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war die Beendigung der Zulassung der Aktien der edel music AG zum Neuen Markt und deren Aufnahme am Regierten Markt zum Ende des Geschäftsjahres 2001.

In der nachfolgenden Zeit ist noch verstärkt die Finanzlage des Konzerns zum Gegenstand der Information durch den Vorstand und Erörterung durch den Aufsichtsrat geworden. Einen Schwerpunkt bildeten insofern die laufenden Maß-

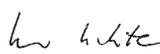
nahmen zur Restrukturierung des Konzerns. Das bereits im Geschäftsjahr 2000 begonnene Restrukturierungsprogramm mündete im Frühjahr 2002 in der weitgehenden Entschuldung des Konzerns, die damit verbundenen Maßnahmen waren bereits Gegenstand der Sitzung im neuen Geschäftsjahr April 2002. Die schon im Rumpfgeschäftsjahr geplanten Unternehmens- und Beteiligungsverkäufe wurden erörtert und genehmigt. Außerdem erörterte der Aufsichtsrat die Annahmen der wirtschaftlichen Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres, um so eine Grundlage für die mittelfristige Planung im neuen Geschäftsjahr zu haben.

Im Geschäftsjahr 2001 bestanden keine Ausschüsse des Aufsichtsrats.

Der Jahresabschluss 2001 und der Konzernabschluss 2001 der edel music AG, Hamburg, sind unter Berücksichtigung des zusammengefaßten Lageberichts und Konzernlageberichts nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die entsprechenden Vorlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegen und wurden in der Bilanzsitzung am 11. April 2002 in Anwesenheit der Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer angeschlossen. Der Aufsichtsrat erhebt gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwände und billigt den Jahresabschluss zum 30. September 2001, der dadurch festgestellt ist.

In seiner Sitzung am 11. April 2002 hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Ergebnisses angeschlossen. Abschließend dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen für ihre im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hamburg, im April 2002



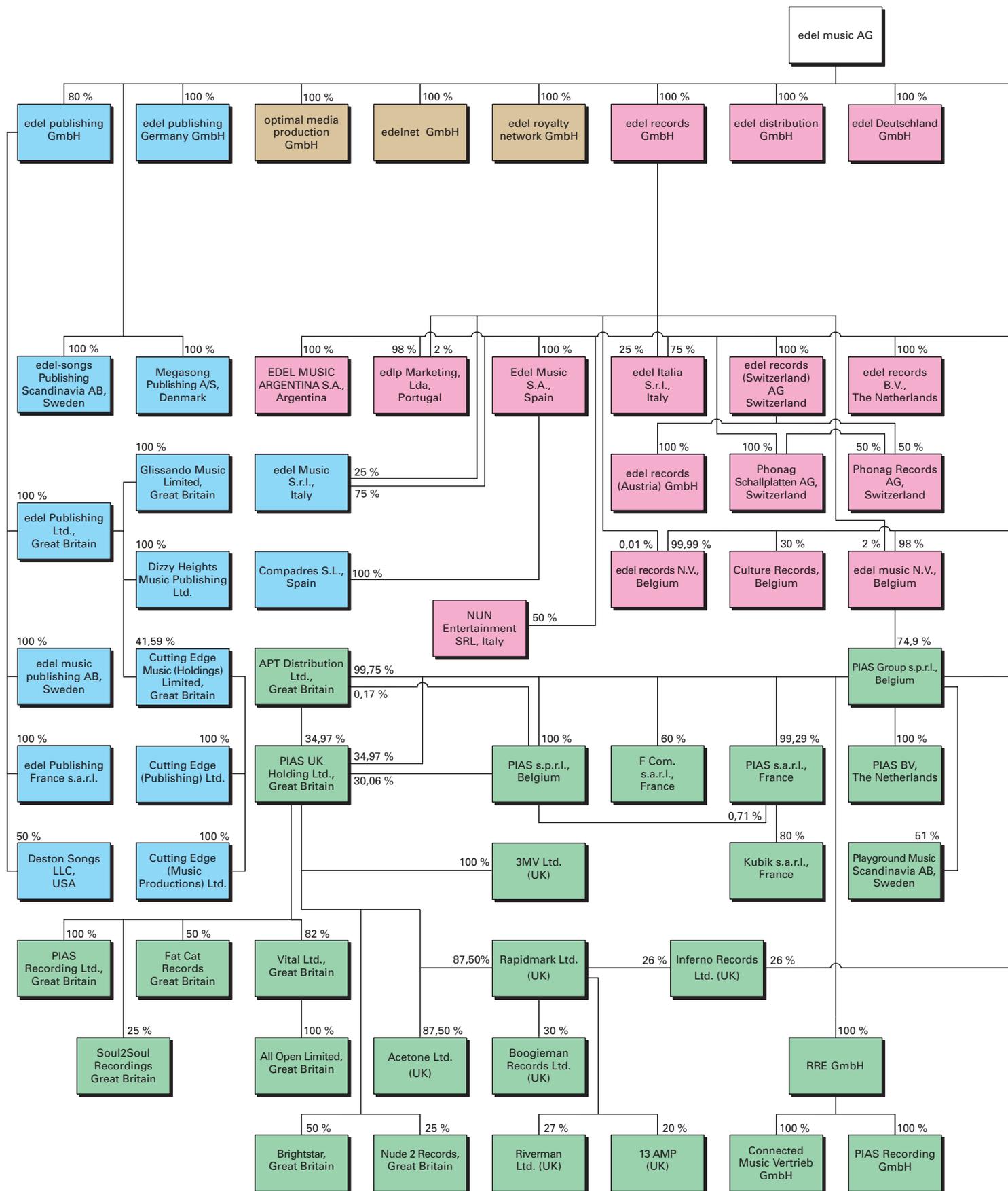
**Walter Lichte**  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

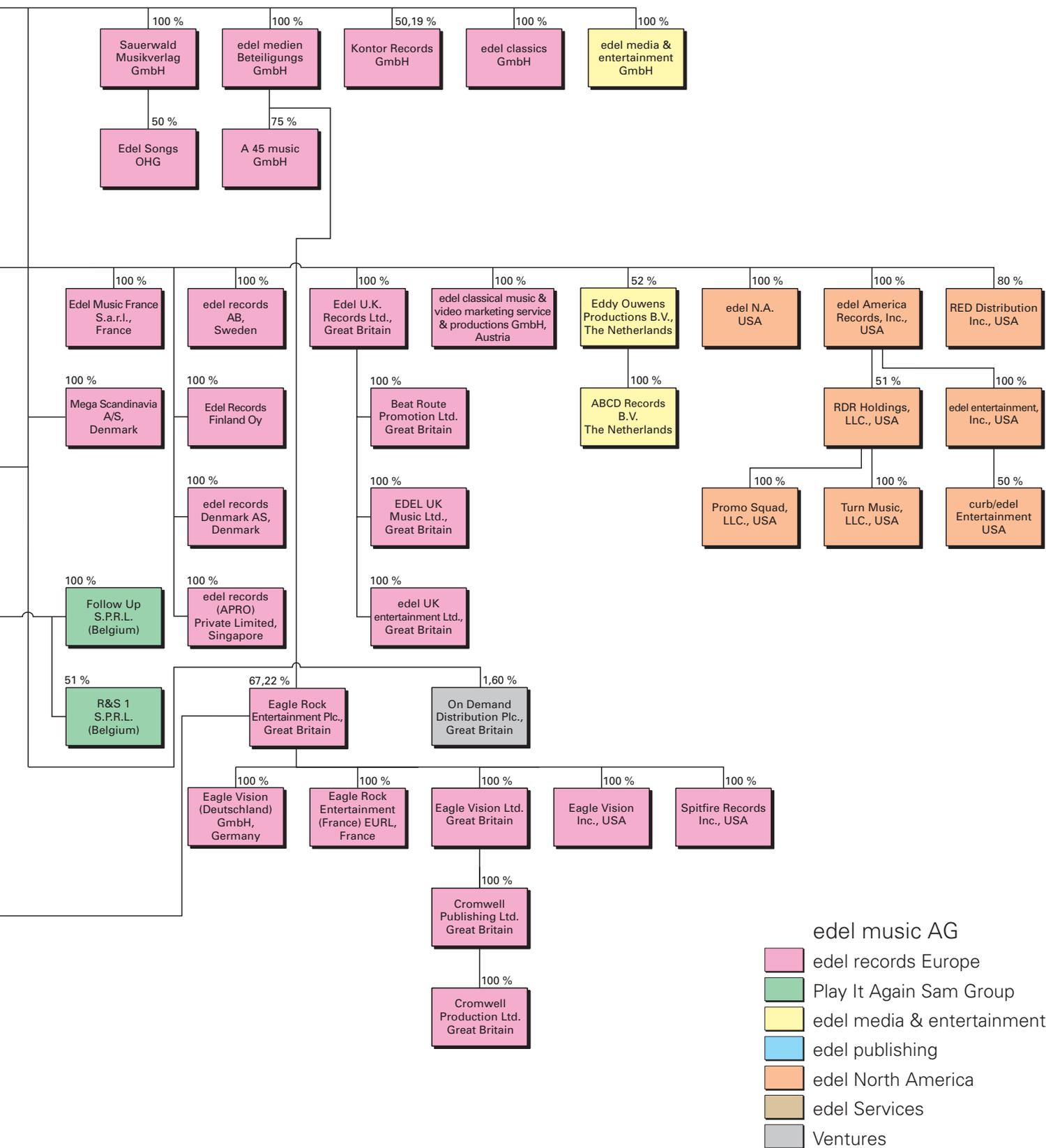


**Joel H. Weinstein**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrates



**Jan Cook**







edel music AG

## Konzernangaben in Millionen DEM

Umsätze nach Konsolidierung:	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*
Umsatz gesamt	90,8	143,8	165,6	176,4	206,7	284,4	450,9	1.183,2	697,8

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (HGB nach Konsolidierung)	0,6	4,7	2,6	9,3	6,3	16,9	-13,8	-24,1	-418,1
EBITDA (US-GAAP)	8,6	12,6	12,8	20,1	18,4	31,0	11,4	36,5	-185,0
EBIT (US-GAAP)	6,0	8,8	7,6	12,8	11,7	22,5	-5,3	2,5	-402,1
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (HGB vor Anteilen Dritter)	-0,5	1,6	-0,5	5,4	2,4	7,3	-20,4	-28,8	-406,7
Bilanzsumme HGB	44,6	104,9	102,2	117,1	130,7	247,9	781,8	1.266,3	898,9
Grundkapital	0,125	0,125	5,0	5,0	5,0	20,0	42,6	42,6	42,6
Zahl der Mitarbeiter	223	256	313	384	446	512	902	1.548	1.768

## Umsatz in Millionen DEM

Beginn als Versandunternehmen für Filmmusik	1986	0
Ein-Mann Unternehmen	1987	1,2
Erste CD-Veröffentlichung	1988	2,4
Veröffentlichung eines David Hasselhoff Buchs	1989	6,5
Eigener Vertrieb an den Handel	1990	20
Eröffnung des CD-Werks	1991	37
Einstieg in das Künstlergeschäft	1992	65
Kauf des Klassikkatalogs	1993	91
Ausbau des Künstlergeschäfts	1994	144
Eröffnung der internationalen Gesellschaften	1995	166
Ausgliederung des strategischen Musikmarketings	1996	176
Aaron Carter stürmt die weltweiten Charts	1997	207
Gang an die Börse	1998	284
Territorialer und inhaltlicher Ausbau	1999	451
Konsolidierung und territoriales Wachstum	2000	1.183
Strategiewechsel und Restrukturierung	2001*	698

\*Rumpfgeschäftsjahr 01.01.-30.09.2001